

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 1092**

**ANFANG**



L 13

L 13

Luftschutz

Staatseigener

*Küchenbesitz*  
~~Kunstabbeitz~~

Band 1

19 41 - 10 73



3  
7  
DER PRÄSIDENT DER PREUSSISCHEN BAU- UND FINANZDIREKTION

UBAULEITUNG  
NACHSCHMIDZE  
BUCH-NR. BFII 129/43

BERLIN C 2 DEN 16-9.1943  
POSTSTRASSE 6  
FERNSPRECHER 522615/16

An die  
Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2  
Unter den Linden 3

Dortiges Schreiben vom 11.9.43.

5  
In der Anlage erhalten Sie die gewünschten Ausweis-  
karten. Die eigenhändige Unterschrift der Karten durch die  
Inhaber bitte ich dortseits zu veranlassen.

Der Ihnen überlassene dreifenstrige Luftschutzraum hat  
die Bezeichnung VI.012, der kleine diesem angegliederte, von  
ihm aus zugängliche Nebenraum hat die Bezeichnung VI.011.

Der in Abwesenheit Ihrer Beauftragten verschlossen ge-  
haltene Raum muß im Gefahrenfalle sowohl seitens der Baulei-  
tung wie auch seitens des Luftschutzes zugänglich sein. Hier-  
zu bitte ich um Hergabe von je 2 Schlüssel zu den beiden Ab-  
schlußtüren in zwei versiegelten Verpackungen, wovon 2 Schlüs-  
sel bei der Bauleitung verbleiben und die zweiten Schlüssel  
dem Betriebsluftschutzleiter in Verwahrung gegeben werden.

Die in dem Ihnen überlassenen Raum befindlichen Rohre der  
Heiz- und Warmwasseranlagen sind leer, da die Anlagen  
außer Betrieb sind.

Im Auftrage

gez. Keibel

Beglaubigt:

Reg.Oberbauinsp.

Fr.

1. 2 Schlüssel für den Raum  
in Verwahrung d. Bauleitung  
in 2 versiegelten Verpackungen  
1. Joh. Keibel, d. 1. August 1943



1. Joh. Keibel  
1. August 1943  
P. Keibel



September 1943

*W. T. Mey*

Ausweiskarten für den Bergungsraum im Neubau der Münze  
für 1. den Ersten Ständigen Sekretär der Akademie  
Professor Dr. Alexander Amersdorffer  
2. den Bürovorsteher, Akademie-Oberinspektor Kürber  
3. den Hausmeister Danneberg  
4. die Stenotypistin Fräulein Ewerlien  
5. den Hilfsdiener Stolzmann  
erhalten zu haben, bescheinigt.

Der Präsident  
Im Auftrage

*W. T. Mey*

Neubau-Büro der Staat-  
lichen Münze  
Berlin C 2  
Poststr. 6

J2 26 75



Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 11. September 1943  
Unter den Linden 3

WT 44g  
Hauptk.  
Der Herr Provinzialkonservator Oberbaurat Pleschke hat der Preußischen Akademie der Künste für die Bergung ihres wertvollen Kunstbesitzes und ihres Archivs einen Raum in dem Gebäudeteil 6 des Neubaus der Münze zur Verfügung gestellt, in dem die erwähnten Kunstwerke usw. bereits untergebracht worden sind.

Da nach Auskunft des Herrn Oberbaurats Pleschke die Ausweiskarten für die Angehörigen der Akademie <sup>des</sup> ihres Büros, die das Recht zum Zutritt zu dem Bergungsraum haben, von dem dortigen Baubüro ausgestellt werden, bittet die Akademie um solche Ausweiskarten für

1. den Unterzeichneten, Ersten Ständigen Sekretär der Akademie Professor Dr. <sup>Amersdorff</sup> Amersdorffer,
2. den Bürovorsteher, Akademie-Oberinspektor Körber,
3. den Hausmeister Danneberg,
4. die Stenotypistin Ewerlien, <sup>Stenotyp</sup>
5. den Hilfsdiener Stolzmann.

Der Sicherheit halber werden wir diese Karten gegen Empfangsbescheinigung durch einen Beauftragten der Akademie demnächst in Ihrem Büro abholen lassen.

Wir bitten uns gefälligst die genaue Bezeichnung (Plan-Nr.) des uns überlassenen Raumes anzugeben, da wir diese zur Bezeichnung unseres Schlüssels benötigen.

Neubau-Büro der Staatlichen

Münze  
Berlin

Kopf Nr. 6



Schließlich möchten wir noch nach Benehmen mit ~~Herrn~~ Herrn  
Oberbaurat Prieschke bitten uns gefälligst anzugeben, ob die durch  
den Raum laufenden Rohrleitungen mit Wasser gefüllt sind oder  
nicht und ob sie, falls das erstere der Fall ist, entleert und vor  
dem Zufluß abgeschlossen werden können. Es wäre uns dies von beson-  
derer Wichtigkeit, um einer Schädigung der Kunstwerke durch Wasser-  
einbruch im Falle eines Rohrschadens nach Möglichkeit vorzubeugen.

Heil Hitler !

Der Präsident

Im Auftrage



*Handwritten notes and initials*

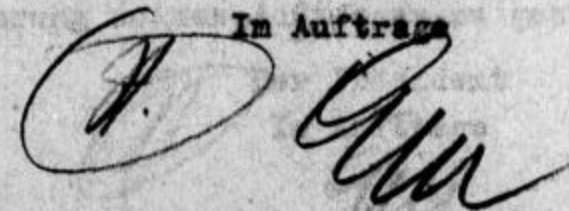
21. Juli 1943

Ausweis

Der Inhaber dieses Ausweises Akademiedienstler Otto S t o l z -  
m a n n ist von der Preussischen Akademie der Künste - Berlin  
C 2, Unter den Linden 3 - beauftragt gemeinsam mit dem Haus-  
meister Christian D a n n e b e r g und zwei Angestellten der  
Speditionsfirma Schulz-Pillekat - Berlin NW 21, Quitzowstr. 46 -  
die zur Zeit im Flakturm am Zoo aufbewahrten Kunstwerke aus dem  
Besitz der Akademie zwecks Überführung in deren eigenen Schutz-  
raum abzuholen. Es wird gebeten, dem Akademiedienstler Stolzmann den  
Zutritt zu den Räumen im Flakturm zu gestatten.

Der Präsident

Im Auftrage



*Handwritten number 13*



A k t e n n o t i z

Akademie der Künste Berlin  
Nr 5512 \* 14 MAI 1943  
Adl.

Die mündlichen Verhandlungen mit dem Provinzialkonservator Herrn Oberbaurat P e s c h k e über die Gewinnung eines sicheren Luftschutzraumes für den wertvollen Kunstbesitz der Akademie haben zu folgendem Ergebnis geführt:

Der Akademie wird in dem zurzeit stillgelegten Neubau der Staatsmünze am Molkenmarkt ein über 40 qm Bodenfläche umfassender Raum im Bauteil 6 ( Raum 4 des Provinzialkonservators ) zugewiesen. Dieser Raum befindet sich im Keller, er hat 2 Eingänge, die durch Eisentüren verschlossen sind und einige Fenster, an denen sich eiserne Läden befinden. Über dem Raum befinden sich in den verschiedenen Stockwerken 3 Eisenbetondecken.

Für die etwaige Schaffung von Stellagen , von Unterlagen für die Kisten usw. ( zum Zwecke des Luftdurchzuges ) hat die Akademie Sorge zu tragen. Ebenso für die Sicherung gegen Diebstahl, da die beiden Eisentüren nur durch Riegel, nicht durch Schlösser verschlossen sind. Die Bauverwaltung der Münze wird neben den Türen in der Höhe der oberen Riegel je eine Oese einmauern lassen, damit eine Kette mit einem Vorlageschloss von dem Riegel zu diesen Oesen gelegt werden kann. Zu beschaffen sind hierfür 2 genügend starke Ketten, deren Glieder aber im Durchmesser kleiner sein müssen als 20 mm. Ferner sind erforderlich 2 gute Vorlageschlösser mit je 2, wenn möglich 3 Schlüsseln ( je einer für die Akademie, für die Nachtwache und für den Provinzialkonservator ).

Der

L13



7

From Rev. Prof.  
J. H. Burdett.  
Francis Greenwood  
Briman

Run.



Die aufgeführten Kunstwerke sind jetzt in folgenden  
Kisten zur Sicherstellung für den Bunker verpackt.

A.) in Kiste I. *11*  
-----

a) Kehrer	Bildnis von Gleim
b) Werner Josef	Spottbild auf Ludwig XIV..
d) Graf, Anton	Christian von Mechel
f) " "	Lessing
k) Schadow, Gottfr.	Der Alte Dessauer, ( Zeichnung gerahmt )

-----

B.) in Kiste II. *11*  
-----

g) Liscewsky	Bildnis der Frau des Künstlers
--------------	--------------------------------

-----

C.) in Kiste III. *11*  
-----

e) Graf, Anton	Friedrich Wilhelm II.
j) Therbusch	Bildnis des Malers Harper
c) Rode, Bernhard	Hecktors Abschied (angefangenes Oelbild)
m) Blechen, Carl	4 Oelstudien Nr. 228, 229, 366, 367
h) Weitsch, E. G.	Selbstbildnis ( Pastell )
l) de Heem	Fruchtstilleben
i) Verschuur Liwe	Schiff beim Kalfatern.

-----



Preussische Akademie der Künste

V e r z e i c h n i s

- a) der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren  
Raum infolge ihres Kunstwertes erforderlich ist.  
b) Die Kunstwerke sind im Besitz der Preussischen Akademie der  
Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude "Unter  
den Linden 3" (ehemaliges Kronprinzenpalais)

A mit Verpackung

- a) Kiste Nr. 1 enthaltend 4 Schlüsselmacken, Originalmodelle  
1 kleines Schadow-Modell (Nieten) Originalmodell  
b) " Nr. 2 " 1 kleines Schadowmodell (Der Alte Deo-  
bauer) Original Tonmodell  
c) " Nr. 3 " 1 Wachmodell von Trippel (Denkmal Frie-  
drichs des Grossen)  
d) " Nr. 4 " Gilly-Platte von G. Schadow, Marmor  
e) " Nr. 5 " Schlüter, König Friedrich I., rundes Re-  
lief  
f) " Nr. 6 " 3 Bildnisse von Anton Graff, Ölgemälde  
Hieronimus Bosch, Dornenkrönung Christi,  
Öl auf Holz  
g) " Nr. 7 " 26 Glaskissen von Carl Blechen  
h) " Nr. 8 " 24 Glaskissen von Carl Blechen  
i) " Nr. 9 " Antoine Feneo, Bildnis Weidemann, Ölbild  
Vinckeboons, Bauernkirmes, Ölbild  
L. Cranach, Lutherbildnis, Ölbild  
Dirk Bouts, Haupt des Johannes auf der  
Schüssel, Ölbild (auf Holz)  
k) " Nr. 10 " Tassart, Friedrich der Grosse, Statuette  
(ohne Sockel)











4.  $\bar{A} \bar{B} C$  in last group  
4 = 128, 129, 368, 369

157 <sup>10</sup> Complete of Report Review to Europe Reprints (of the whole) a 1/2

- g. Karpfener Lese Pfl. von Karpfen

2. 1/2 Literum Gellatine des Alten Refektor (Zinsmarkt, Zornheim)

de Gruen      Joseph P. Labadie

X 4 *Refusum* - *Ed. Gleser*

Sie sind am halbespitz der Karkungebirge nützlicher

35. Fingerring mit in Gestalt d. Lebenslaufs d. Christen

so. (Königliche Hofbibliothek)

2. Unabhängig: ist selbst aufrechter hinstellbar  
bei halber Höhe im halber Maße mit ein nur nicht als gewöhnliche  
Stufe für eine Fehlbildung angesehen

2. Die Hauptstadt sind Leipzig 1. Leipz. Akademie v. Berge  
wird befand. Vng im Reich in den Jahren 1. 1848  
Leipzig für die Bildung in Leipzig. Gewerbeberg, Gewerbeberg.

X folgt Bergmann u. K. Koppelman

Ö	Stoffe Nr. 1	Leinwand	18	Leinwand mit doppelseitigen
	" Nr. 2	"	18	"
	" Nr. 3	"	19	"
	" Nr. 4	"	19	" mit Kanten
	" Nr. 5	"	19	" mit feinsten Kanten
	" Nr. 6	"	37	" mit doppelseitigen
	" Nr. 7	"	18	" mit Kanten



A k t e n n o t i z

Nachdem schon früher die bisher im Keller der Akademie sicher gestellten Kunstwerke nach dem neuen Schutzraum in der Münze überführt worden sind, wurde neuerdings auch die auf der beiliegenden 2. Liste verzeichneten Werke aus dem Kunstbesitz der Akademie in dem gleichen Schutzraum geborgen .

Berlin, den 15. Juni 1943

*Amundsen*



57  
73  
Zweite Liste

a) Bilder

1. Johann H. Chr. Francke,  
2 Bildnisse Herr und Frau Jacob, Ölgemälde
2. Karl Kretzschmar,  
Bildnis Buchhorn, Ölgemälde
3. Schule Cranachs,  
Madonna mit Jesuskind und Johannesknaben, Ölgemälde
4. Niederländischer Meister,  
Grablegung Christi, Ölgemälde
5. A. Elsheimer( ? ), St. Christophorus, Öl auf Kupfer
6. Venezianischer Meister,  
Diana und Edyniom ( Entwurf für ein Deckenbild, Ölgemälde  
( ungerahmt )
7. Felicité Tassaert, Bildnis B. Rode
8. Bardou, Schlafendes Mädchen, Pastell
9. Bardou, Selbstbildnis, Pastell
10. Unbekannter venezianischer Meister,  
Der Raub der Sabinerinnen, Ölgemälde
11. Unbekannter holländischer Künstler ( P.de Noefs)  
Kircheninneres, Ölgemälde, Inv. Nr. 276
12. Jul. Scheppe,  
Letzte Augenblicke Friedrich Wilhelms III, Ölgemälde (o. Rahmen)



13. F. G. Weitsch  
Die Schule Platos, Ölgemälde
14. F. G. Weitsch  
Das Opfer des Krodo, Ölgemälde
15. Unbekannter holländischer Künstler  
Berglandschaft mit Brücke, Ölgemälde ( Inv.Nr. 258 )
16. Philipp Weurvermann ( Kopie ? )  
Pferde in einem Hof, Ölgemälde ( Inv.Nr. 240 )
17. Unbekannter holländischer Künstler  
Schiffe auf stürmischem Meer, Ölgemälde (Inv.Nr. 273 )
18. Huber, Bildnis eines Malers
19. Holländischer Maler des 17. Jahrhunderts  
Kircheninneres, Ölgemälde ( Inv.Nr. 274 )
20. Harper, Landschaft mit Felsenbogen, Ölgemälde
21. Julius Jacob, Am Strand von Misdroy, Ölgemälde
22. Julius Schrader, Bildnis Herbig, Ölgemälde
23. Unbekannter Künstler, Bildnis eines Malers(mit Mappe) Ölgemälde
24. Herbig, Bildnis der Großmutter des Künstlers mit Bibel  
und Brille, Ölgemälde
25. Md. Henry(geb. Chodowiecka),Doppelbildnis 2 Mädchen,Pastell
26. Schnorr von Carolsfeld, Bathseba, Ölgemälde
27. Enslin, Golf von Neapel, Pastell
28. Arthur Kampf, Bildnis Otzen, Öl



29. Koner, Bildnis Adolf von Menzel

30. Md. Henry (geb. Chodowicka),

Bildnis des Komponisten Reichardt, Ölgemälde

31. Rehberg, Karl Philipp Moritz, Ölgemälde

32. Lütke, Ruine der Villa des Miconas in Tivoli

33. Adolf von Menzel,

Gedenkblatt zum Jubiläum der Akademie 1896, Zeichnung

34. Unbekannter Niederländer, Beim Kartenspiel, Ölgemälde

35. L. Passini, Bildnis Graf Harrach, Aquarell

36. Wagenbauer, Landschaft mit Kühen, Ölgemälde

37. Blechen ( ??, zugeschrieben )

Gaukler mit Knaben, Ölgemälde

38. Unbekannter holländischer Künstler

Fürstliche Amme mit Kind, Ölgemälde

39. Maulpertsch, Allegorie auf Heinrich IV. Ölgemälde

40. Friederike Liscowski

Bildnis ihres Vaters, Ölgemälde

41. Harper, Selbstbildnis, Ölgemälde

42. Zielcke, Konferenzzimmer der Akademie 1835, Aquarell

43. P o e l, Feuersbrunst in einer Stadt, Ölgemälde

44. F. G. Weitsch (Vater und Sohn ), Eichenwald, Ölgemälde

45. Lütke, Der Wasserfall von Terni, Ölgemälde



46. Krüger, Weibliches Bildnis, Aquarell

b. Skulpturen

47. August Gaul, Ziegen-Relief, Gips

48. Wichmann, Büste Henriette Sonntag, Gips

49. Gottfried Schadow, Büste Marianne Schlegel, Gips

50. Gottfried Schadow,

Büste Friedrich Wilhelm III als Prinz, Gips

51. Gottfried Schadow ( Riese ? )

Büste von Heinitz, Gips

52. Traugott Major, Büste Karl Philipp Moritz, Gips

53. Reinhold Begas, Bismarckkopf, Bronze

54. Wichmann, Weibliche Büste, Gips

55. Schlüter, König Friedrich I., rundes Relief

56. Wolff, Büste Gottfried Schadow, Marmor

57. August Kraus, Selbstbildnisbüste, Bronze



57

79

Zweite Liste

a) Bilder

1. Johann H. Chr. Francke,  
2 Bildnisse Herr und Frau Jacob, Ölgemälde
2. Karl Kretzschmar,  
Bildnis Buchhorn, Ölgemälde
3. Schule Cranachs,  
Madonna mit Jesuskind und Johannesknaben, Ölgemälde
4. Niederländischer Meister,  
Grablegung Christi, Ölgemälde
5. A. Elsheimer( ? ), St. Christophorus, Öl auf Kupfer
6. Venezianischer Meister,  
Diana und Edyniom ( Entwurf für ein Deckenbild, Ölgemälde  
( ungerahmt )
7. Felicité Tassaert, Bildnis B. Rode
8. Bardou, Schlafendes Mädchen, Pastell
9. Bardou, Selbstbildnis, Pastell
10. Unbekannter venezianischer Meister,  
Der Raub der Sabinerinnen, Ölgemälde
11. Unbekannter holländischer Künstler ( P.de Neefs)  
Kircheninneres, Ölgemälde, Inv. Nr. 276
12. Jul. Scheppe,  
Letzte Augenblicke Friedrich Wilhelms III, Ölgemälde (o. Rahmen)



57  
79

Zweite Liste

a) Bilder

1. Johann H. Chr. Francke,  
2 Bildnisse Herr und Frau Jacob, Ölgemälde
2. Karl Kretzschmar,  
Bildnis Buchhorn, Ölgemälde
3. Schule Cranachs,  
Madonna mit Jesuskind und Johannesknaben, Ölgemälde
4. Niederländischer Meister,  
Grablegung Christi, Ölgemälde
5. A. Elsheimer( ? ), St. Christophorus, Öl auf Kupfer
6. Venezianischer Meister,  
Diana und Edyniom ( Entwurf für ein Deckenbild, Ölgemälde  
( ungerahmt )
7. Felicité Tassaert, Bildnis B. Rode
8. Bardou, Schlafendes Mädchen, Pastell
9. Bardou, Selbstbildnis, Pastell
10. Unbekannter venezianischer Meister,  
Der Raub der Sabinerinnen, Ölgemälde
11. Unbekannter holländischer Künstler ( P.de Neefs)  
Kircheninneres, Ölgemälde, Inv. Nr. 276
12. Jul. Schoppe,  
Letzte Augenblicke Friedrich Wilhelms III, Ölgemälde (o. Rahmen)



13. F. G. Weitsch  
Die Schule Platos, Ölgemälde
14. F. G. Weitsch  
Das Opfer des Krodo, Ölgemälde
15. Unbekannter holländischer Künstler  
Berglandschaft mit Brücke, Ölgemälde ( Inv.Nr. 258 )
16. Philipp Wouvermann ( Kopie ? )  
Pferde in einem Hof, Ölgemälde ( Inv.Nr. 240 )
17. Unbekannter holländischer Künstler  
Schiffe auf stürmischem Meer, Ölgemälde (Inv.Nr. 273 )
18. Huber, Bildnis eines Malers
19. Holländischer Maler des 17. Jahrhunderts  
Kircheninneres, Ölgemälde ( Inv.Nr. 274 )
20. Harper, Landschaft mit Felsenbogen, Ölgemälde
21. Julius Jacob, Am Strand von Misdroy, Ölgemälde
22. Julius Schrader, Bildnis Herbig, Ölgemälde
23. Unbekannter Künstler, Bildnis eines Malers(mit Mappe) Ölgemälde
24. Herbig, Bildnis der Großmutter des Künstlers mit Bibel  
und Brille, Ölgemälde
25. Md. Henry(geb. Chodowiecka),Doppelbildnis 2 Mädchen,Pastell
26. Schnorr von Carolsfeld, Bathseba, Ölgemälde
27. Enslen, Golf von Neapel, Pastell
28. Arthur Kampf, Bildnis Otzen, Öl



29. Koner, Bildnis Adolf von Menzel
30. Md. Henry (geb. Chodowiecka),  
Bildnis des Komponisten Reichardt, Ölgemälde
31. Rehberg, Karl Philipp Moritz, Ölgemälde
32. Lütke, Ruine der Villa des Mäcenat in Tivoli
33. Adolf von Menzel,  
Gedenkblatt zum Jubiläum der Akademie 1896, Zeichnung
34. Unbekannter Niederländer, Beim Kartenspiel, Ölgemälde
35. L. Passini, Bildnis Graf Harrach, Aquarell
36. Wagenbauer, Landschaft mit Kühen, Ölgemälde
37. Blechen ( ??, zugeschrieben )  
Gaukler mit Knaben, Ölgemälde
38. Unbekannter holländischer Künstler  
Fürstliche Amme mit Kind, Ölgemälde
39. Maulpertsch, Allegorie auf Heinrich IV. Ölgemälde
40. Friederike Liscewski  
Bildnis ihres Vaters, Ölgemälde
41. Harper, Selbstbildnis, Ölgemälde
42. Zielcke, Konferenzzimmer der Akademie 1835, Aquarell
43. P o e l, Feuersbrunst in einer Stadt, Ölgemälde
44. F. G. Weitsch (Vater und Sohn ), Eichenwald, Ölgemälde
45. Lütke, Der Wasserfall von Terni, Ölgemälde



46. Krüger, Weibliches Bildnis, Aquarell

b. Skulpturen

47. August Gaul, Ziegen-Relief, Gips

48. Wichmann, Büste Henriette Sonntag, Gips

49. Gottfried Schadow, Büste Marianne Schlegel, Gips

50. Gottfried Schadow,

Büste Friedrich Wilhelm III als Prinz, Gips

51. Gottfried Schadow ( Riese ? )

Büste von Heinitz, Gips

52. Traugott Major, Büste Karl Philipp Moritz, Gips

53. Reinhold Begas, Bismarckkopf, Bronze

54. Wichmann, Weibliche Büste, Gips

55. Schlüter, König Friedrich I., rundes Relief

56. Wolff, Büste Gottfried Schadow, Marmor

57. August Kraus, Selbstbildnisbüste, Bronze



Zweite Listea) Bilder

1. Johann H. Chr. Franke,  
2 Bildnisse Herr und Frau Jacob, Ölgemälde
2. Karl Kretschmer,  
Bildnis Buchhorn, Ölgemälde
3. Schule Cranachs,  
Madonna mit Jesuskind und Johannesknaben, Ölgemälde
4. Niederländischer Meister,  
Grablegung Christi, Ölgemälde
5. A. Eichner(?), St. Christopherus, Öl auf Kupfer
6. Venezianischer Meister,  
Piana und Edynion (Entwurf für ein Deckenbild, Ölgemälde  
(ungerahmt))
7. Policié Tassart, Bildnis D. Rede
8. Barden, Schlafendes Mädchen, Pastell
9. Barden, Selbstbildnis, Pastell
10. Unbekannter venezianischer Meister,  
Der Raub der Sabinerinnen, Ölgemälde
11. Unbekannter holländischer Künstler (P. de Roofs)  
Kircheninneres, Ölgemälde, Inv. Nr. 276
12. Jul. Scheppe,  
Letzte Augenblicke Friedrich Wilhelm III., Ölgemälde (o. Rahmen)



## 13. F. G. Weitsch

Die Schule Mantes, Ölgemälde

## 14. F. G. Weitsch

Das Opfer des Kredo, Ölgemälde

## 15. Unbekannter holländischer Künstler

Berglandschaft mit Brücke, Ölgemälde ( Inv.Nr. 250 )

## 16. Philipp Weuvemann ( Kopie ? )

Pferde in einem Hof, Ölgemälde ( Inv.Nr. 240 )

## 17. Unbekannter holländischer Künstler

Schiffe auf stürmischem Meer, Ölgemälde ( Inv.Nr. 273 )

## 18. Huber, Bildnis eines Malers

## 19. Holländischer Maler des 17. Jahrhunderts

Kircheninneres, Ölgemälde ( Inv.Nr. 274 )

## 20. Harp, Landschaft mit Holzenbogen, Ölgemälde

## 21. Julius Jacob, Am Strand von Biedroy, Ölgemälde

## 22. Julius Schröder, Bildnis Horbig, Ölgemälde

## 23. Unbekannter Künstler, Bildnis eines Malers (mit Kappe) Ölgemälde

24. Horbig, Bildnis der Großmutter des Künstlers mit Bibel  
und Brille, Ölgemälde

## 25. Hl. Henry (geb. Chodowiczka), Doppelbildnis 2 Mädchen, Pastell

## 26. Schnorr von Carolsfeld, Bathos, Ölgemälde

## 27. Knollen, Golf von Neapel, Pastell

## 28. Arthur Kampf, Bildnis Otsen, Öl



29. Koser, Bildnis Adolf von Hensel

30. M. Henry (geb. Chodowicki),

Bildnis des Komponisten Reichardt, Ölgemälde

31. Rohberg, Karl Philipp Moritz, Ölgemälde

32. Mitke, Ruine der Villa des Helios in Tivoli

33. Adolf von Hensel,

Gedenkblatt zum Jubiläum der Akademie 1896, Zeichnung

34. Unbekannter Niederländer, Beim Kartenspiel, Ölgemälde

35. L. Passini, Bildnis Graf Harrach, Aquarell

36. Wagenbauer, Landschaft mit Hühen, Ölgemälde

37. Blechen ( ??, zugeschrieben )

Gastier mit Kindern, Ölgemälde

38. Unbekannter holländischer Künstler

Älterliche Frau mit Kind, Ölgemälde

39. Hauptortoch, Allegorie auf Heinrich IV. Ölgemälde

40. Friederike Lisowski

Bildnis ihres Vaters, Ölgemälde

41. Harper, Selbstbildnis, Ölgemälde

42. Zolcke, Konferenzsinner der Akademie 1895, Aquarell

43. P o o l, Feuerbrand in einer Stadt, Ölgemälde

44. F. G. Weitach (Vater und Sohn ), Eichwald, Ölgemälde

45. Mitke, Der Wasserfall von Tarni, Ölgemälde



46. Krüger, Weibliches Bildnis, Aquaroll

B. Skulpturen

47. August Gaul, Sagen-Relief, Gips

48. Wichmann, Büste Henriette Sonntag, Gips

49. Gottfried Schadow, Büste Marianne Schlegel, Gips

50. Gottfried Schadow,

Büste Friedrich Wilhelm III als Prinz, Gips

51. Gottfried Schadow ( Büste ? )

Büste von Meinitz, Gips

52. Traugott Majer, Büste Karl Philipp Moritz, Gips

53. Reinhold Bogen, Bismarckkopf, Bronze

54. Wichmann, Weibliche Büste, Gips

55. Schlüter, König Friedrich I., rundes Relief

56. Wolff, Büste Gottfried Schadow, Marmor

57. August Krons, Selbstbildnisbüste, Bronze



# Medaillen

im Archiv der Akademie der Künste

Berlin

1. Medaille von Christian W o r m u t h  
auf die Gründung der Akademie. Bronze  
( mit dem richtigen Gründungsdatum 12.7.(1.7.n.St.) 1696
2. Medaille von F. H a r l, Bronze  
auf die Gründung der Akademie der Künste
3. Medaille von R. F a l t s  
auf die Gründung der Akademie. Bronze
4. Kleine Medaille auf die Gründung der Akademie  
( mit dem unrichtigen Datum 1699 )  
Holz als Bienenkorb. Silber . 2 Exemplare
5. Prägenmedaille der Akademie der Künste  
von Abrahamen 1706 mit Bildnis Friedrich Wilhelm III.  
und den drei Grasen. Silber
6. Prägenmedaille der Akademie von Fischer und Jochmann  
( mit Kopf König Wilhelm I. und drei weiblichen  
Figuren). Silber
7. Medaille für Kunst und Wissenschaft  
aus der Zeit Friedrich Wilhelm II. Silber
8. Medaille der Akademie der Künste aus der Zeit  
Friedrich Wilhelm III.
9. Anstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm IV.  
große Fügung
10. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., große Fügung
11. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., große Fügung
12. Dieselbe, Zeit Friedrich Wilhelm IV., kleine Fügung

K1



Medaillen

im Archiv der Akademie der Künste

Berlin

1. Medaille von Christian W e r m u t h  
auf die Gründung der Akademie. Bronze  
( mit dem richtigen Gründungsdatum 12.7.(1.7.n.st.) 1696
2. Medaille von F. H a r l, Bronze  
auf die Gründung der Akademie der Künste
3. Medaille von R. F a l t s  
auf die Gründung der Akademie. Bronze
4. Kleine Medaille auf die Gründung der Akademie  
( mit dem unrichtigen Datum 1699 )  
Holz als Dienerkorb. Silber . 2 Exemplare
5. Prägenmedaille der Akademie der Künste  
von Abronsen 1706 mit Bildnis Friedrich Wilhelm III.  
und den drei Grasen. Silber
6. Prägenmedaille der Akademie von Fischer und Jachtmann  
( mit Kopf König Wilhelm I. und drei weiblichen  
Figuren). Silber
7. Medaille für Kunst und Wissenschaft  
aus der Zeit Friedrich Wilhelm II. Silber
8. Medaille der Akademie der Künste aus der Zeit  
Friedrich Wilhelms III.
9. Anstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm IV.  
große Prägung
10. Dieselbe, Zeit Wilhelms I., große Prägung
11. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., große Prägung
12. Dieselbe, Zeit Friedrich Wilhelm IV., kleine Prägung

K1



13. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., kleine Prägung
14. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., kleine Prägung
15. Ausstellungs-Medaille Internationale  
Kunstausstellung 1891, große Prägung
16. Dieselbe, kleine Prägung
17. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Frühzeit ) kleine Prägung
18. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Spätzeit ) kleine Prägung )
19. Medaille zur Erinnerung an die akademische  
Kunstausstellung 1890 ( mit dem Bildnis der drei Kaiser )  
große Prägung
20. Dieselbe, kleine Prägung
21. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Frühzeit ) große Prägung
22. Akademie-Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Spätzeit ) große Prägung
23. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit  
Friedrich Wilhelm III. ( Frühzeit )
24. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit  
Friedrich Wilhelm III. ( Spätzeit )
25. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelm IV.
26. Dieselbe mit anderen Band
27. Medaille der Akademie der Künste " Anerkennung des  
Fleißes " aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.



28. Dieselbe aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
29. Dieselbe aus der Zeit Wilhelms I.
30. Medaille der Akademie "Anerkennung des Fleißes"  
kleine Prägung, aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.
31. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Friedrich  
Wilhelms IV.
32. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Wilhelms I.
33. Medaille der Akademie der Künste "Ehrenvolle Auszeichnung"
34. Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.  
mit den drei Kronen
35. Dieselbe, nur die Rückseite
36. Medaille auf das Jubiläum der akademischen Kunst-  
ausstellungen 1796 - 1896, große Prägung
37. Dieselbe, kleine Prägung
38. Erinnerungsmedaille auf die große akademische  
Kunstausstellung 1897. Silber ( 3 Exemplare in Stein)
39. Erinnerungsmedaille auf die akademische  
Kunstausstellung 1898. Silber ( in Stein )
40. Medaille auf das Jubiläum der Akademie 1696 - 1896  
und auf die Jubiläums-Ausstellung 1896. Bronze
41. Große Medaille auf die Zeit von 1896 - 1898  
"Die treuen Flur und Berge - Fleiß und Freude kehren wieder"  
Eisen, nach Zeichnungen von Wolf, medalliert von Koch



42. Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise  
2 gereimte Medaillen von Less ( Gips ? verguldet )
43. Zwei Gipsabgüsse der Medaille von Verzuith  
( o. Nr. 1 ) Avers und Revers
44. Abguss der Rückseite der Medaille von Herz (1696) Zinn
45. Großen Medaillon-Relief auf C. D. Rauch  
( auf die Enthüllung des Denkmal Friedrichs des Großen ), Kupfer
46. Medaille auf C. D. Rauch von G. Langer. Bronze
47. Medaille der Akademie der Künste auf die goldene  
Hochzeit Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta
48. Medaille, Jubiläumsgabe der Gleiwitzer  
Bürgerchaft 1913 - 1913. Silber
49. Medaille von Jacob D u p o n auf den Maler  
Nicolas de Meyer, Direktor der Akademie Antwerpen, Bronze
50. Medaille auf das 150-jährige Bestehen der Akademie  
der bildenden Künste Dresden. Silber
51. Medaille auf das 225-jährige Bestehen der Akademie  
der bildenden Künste Wien. Silber
52. Medaille der Akademie der Künste auf Adolf Hensel  
von Reinhold Begas. Bronze
53. Medaille der Akademie von H. Henssen auf das Regierung-  
jubiläum Kaiser Wilhelm II. Silber
54. Dieselbe, Bronze
55. Medaille auf das 200-jährige Bestehen der Kgl. Akademie  
der Künste Berlin( mit Bildnissen von Friedrich I. und  
Wilhelm II. ) Bronze



56. Medaille des Kaisers Wilhelm II. für die Akademie  
der Künste zu deren 200-jährigen Bestehen. Bronze

57. Preis-Medaille der Akademie der Künste für die  
Preussischen Kunstschonhüller von Ludwig Olon. Vergoldet

Don. Soweit das Material in vorstehender Liste nicht  
besonders angegeben ist, handelt es sich um Nach-  
güsse in Zinn oder einem ähnlichen unedlen Metall.



Medaillen  
im Archiv der Akademie der Künste  
-----  
Berlin  
-----

1. Medaille von Christian W e r n u t h  
auf die Gründung der Akademie. Bronze  
( mit dem richtigen Gründungsdatum 12.7.(1.7.n.st.) 1696
2. Medaille von F. H a r l, Bronze  
auf die Gründung der Akademie der Künste
3. Medaille von R. F a l t s  
auf die Gründung der Akademie. Bronze
4. Kleine Medaille auf die Gründung der Akademie  
( mit dem unrichtigen Datum 1699 )  
Holz als Bienenkorb. Silber . 2 Exemplare
5. Prämiemedaille der Akademie der Künste  
von Abramson 1786 mit Bildnis Friedrich Wilhelm III.  
und den drei Gräfinen. Silber
6. Prämiemedaille der Akademie von Fischer und Jachtmann  
( mit Kopf König Wilhelm I. und drei weiblichen  
Figuren). Silber
7. Medaille für Kunst und Wissenschaft  
aus der Zeit Friedrich Wilhelm II. Silber
8. Medaille der Akademie der Künste aus der Zeit  
Friedrich Wilhelm III.
9. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm IV.  
große Prägung
10. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., große Prägung
11. Dieselbe , Zeit Wilhelm II., große Prägung
12. Dieselbe, Zeit Friedrich Wilhelm IV., kleine Prägung

K1



13. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., kleine Prägung
14. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., kleine Prägung
15. Ausstellungs-Medaille Internationale  
Kunstausstellung 1891, große Prägung
16. Dieselbe, kleine Prägung
17. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Frühzeit ) kleine Prägung
18. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Spätzeit ) kleine Prägung
19. Medaille zur Erinnerung an die akademische  
Kunstausstellung 1890 ( mit dem Bildnis der drei Kaiser )  
große Prägung
20. Dieselbe, kleine Prägung
21. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.  
( Frühzeit ) große Prägung
22. Akademie-Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Spätzeit ) große Prägung
23. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit  
Friedrich Wilhelms III. ( Frühzeit )
24. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit  
Friedrich Wilhelms III. ( Spätzeit )
25. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
26. Dieselbe mit anderem Rand
27. Medaille der Akademie der Künste " Anerkennung des  
Fleißes " aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.



28. Dieselbe aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
29. Dieselbe aus der Zeit Wilhelms I.
30. Medaille der Akademie " Anerkennung des Fleißes "  
kleine Prägung, aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.
31. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Friedrich  
Wilhelms IV.
32. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Wilhelms I.
33. Medaille der Akademie der Künste " Ehrwürdige Auszeichnung "
34. Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.  
mit den drei Graden
35. Dieselbe, nur die Rückseite
36. Medaille auf das Jubiläum der akademischen Kunst-  
ausstellungen 1706 - 1806, große Prägung
37. Dieselbe, kleine Prägung
38. Erinnerungsmedaille auf die große akademische  
Kunstausstellung 1867. Silber ( 3 Exemplare in Etuis )
39. Erinnerungsmedaille auf die akademische  
Kunstausstellung 1893. Silber ( in Etui )
40. Medaille auf das Jubiläum der Akademie 1696 - 1896  
und auf die Jubiläum-Ausstellung 1896. Bronze
41. Große Medaille auf die Zeit von 1806 - 1808  
" Udo trauern Flur und Berge - Fleiß und Freude kehren wieder "  
Eisen, nach Zeichnungen von Wolf, modelliert von Posch



42. Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise  
2 gereimte Medaillen von Loos ( Gips ? verguldet )
43. Zwei Gipsabgüsse der Medaille von Wernuth  
( s. Nr. 1 ) Avers und Revers
44. Abguß der Rückseite der Medaille von Harl (1696) Zinn
45. Großes Medaillon-Relief auf C. D. Rauch  
( auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Großen ), Kupfer
46. Medaille auf C. D. Rauch von G. Langer. Bronze
47. Medaille der Akademie der Künste auf die goldene  
Hochzeit Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta
48. Medaille, Jubiläumsgabe der Gleiwitzer  
Bürgerschaft 1813 - 1913. Silber
49. Medaille von Joseph Dupon auf den Maler  
Nicolas de Keyser, Direktor der Akademie Antwerpen, Bronze
50. Medaille auf das 150-jährige Bestehen der Akademie  
der bildenden Künste Dresden. Silber
51. Medaille auf das 225-jährige Bestehen der Akademie  
der bildenden Künste Wien. Silber
52. Medaille der Akademie der Künste auf Adolf Hensel  
von Reinhold Dogas. Bronze
53. Medaille der Akademie von H. Hennings auf das Regierungs-  
jubiläum Kaiser Wilhelms II. Silber
54. Dieselbe, Bronze
55. Medaille auf das 200-jährige Bestehen der Kgl. Akademie  
der Künste Berlin ( mit Bildnissen von Friedrich I. und  
Wilhelm II. ) Bronze



- 5 -

56. Medaille des Kaisers Wilhelm II. für die Akademie  
der Künste zu deren 200-jährigen Bestehen. Bronze
57. Preis-Medaille der Akademie der Künste für die  
Preussischen Kunstschüler von Ludwig Gies. Vergoldet

Hem. Soweit das Material in vorstehender Liste nicht  
besonders angegeben ist, handelt es sich um Nach-  
güsse in Zinn oder einem ähnlichen unedlen Metall.



Medaillen  
im Archiv der Akademie der Künste  
Berlin

1. Medaille von Christian W e r m u t h  
auf die Gründung der Akademie. Bronze  
( mit dem richtigen Gründungsdatum 12.7.(1.7.a.St.) 1696
2. Medaille von F. M a r l, Bronze  
auf die Gründung der Akademie der Künste
3. Medaille von R. F a l t z  
auf die Gründung der Akademie. Bronze
4. Kleine Medaille auf die Gründung der Akademie  
( mit dem unrichtigen Datum 1699 )  
Helm als Bienenkorb. Silber . 2 Exemplare
5. Prämiemedaille der Akademie der Künste  
von Abramsen 1786 mit Bildnis Friedrich Wilhelm III.  
und den drei Grazien. Silber
6. Prämiemedaille der Akademie von Fischer und Jachtmann  
( mit Kopf König Wilhelm I. und drei weiblichen  
Figuren). Silber
7. Medaille für Kunst und Wissenschaft  
aus der Zeit Friedrich Wilhelm II. Silber
8. Medaille der Akademie der Künste aus der Zeit  
Friedrich Wilhelms III.
9. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm IV.  
große Prägung
10. Dieselbe, Zeit Wilhelms I., große Prägung
11. Dieselbe , Zeit Wilhelm II., große Prägung
12. Dieselbe, Zeit Friedrich Wilhelm IV., kleine Prägung

K1



13. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., kleine Prägung
14. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., kleine Prägung
15. Ausstellungs-Medaille Internationale  
Kunstausstellung 1891, große Prägung
16. Dieselbe, kleine Prägung
17. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Frühzeit ) kleine Prägung
18. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Spätzeit ) kleine Prägung )
19. Medaille zur Erinnerung an die akademische  
Kunstausstellung 1888 ( mit dem Bildnis der drei Kaiser )  
große Prägung
20. Dieselbe, kleine Prägung
21. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.  
( Frühzeit ) große Prägung
22. Akademie-Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.  
( Spätzeit ) große Prägung
23. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit  
Friedrich Wilhelms III. ( Frühzeit )
24. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit  
Friedrich Wilhelms III. ( Spätzeit )
25. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
26. Dieselbe mit anderem Rand
27. Medaille der Akademie der Künste " Anerkennung des  
Fleißes " aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.



28. Dieselbe aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
29. Dieselbe aus der Zeit Wilhelms I.
30. Medaille der Akademie "Anerkennung des Fleißes"  
kleine Prägung, aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.
31. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Friedrich  
Wilhelms IV.
32. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Wilhelms I.
33. Medaille der Akademie der Künste "Ehrende Auszeichnung"
34. Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.  
mit den drei Grazien
35. Dieselbe, nur die Rückseite
36. Medaille auf das Jubiläum der akademischen Kunst-  
ausstellungen 1786 - 1886, große Prägung
37. Dieselbe, kleine Prägung
38. Erinnerungsmedaille auf die große akademische  
Kunstausstellung 1887. Silber (3 Exemplare in Stuis)
39. Erinnerungsmedaille auf die akademische  
Kunstausstellung 1888. Silber (in Etui)
40. Medaille auf das Jubiläum der Akademie 1696 - 1896  
und auf die Jubiläums-Ausstellung 1896. Bronze
41. Große Medaille auf die Zeit von 1806 - 1808  
"Öde trauern Flur und Berge - Fleiß und Freude kehren wieder"  
Eisen, nach Zeichnungen von Wolf, modelliert von Pesch



42. Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise  
2 gerahmte Medaillen von Loos ( Gips ? vergoldet )
43. Zwei Gipsabgüsse der Medaille von Wermuth  
( s. Nr. 1 ) Avers und Revers
44. Abguß der Rückseite der Medaille von Marl (1696) Zinn
45. Großes Medaillon-Relief auf C. D. Rauch  
( auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Großen ), Kupfer
46. Medaille auf C. D. Rauch von G. Langer. Bronze
47. Medaille der Akademie der Künste auf die goldene  
Hochzeit Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta
48. Medaille, Jubiläumsgabe der Gleiwitzer  
Bürgerschaft 1813 - 1913. Silber
49. Medaille von Josué D u p o n auf den Maler  
Nicaise de Keyser, Direktor der Akademie Antwerpen, Bronze
50. Medaille auf das 150-jährige Bestehen der Akademie  
der bildenden Künste Dresden. Silber
51. Medaille auf das 225-jährige Bestehen der Akademie  
der bildenden Künste Wien. Silber
52. Medaille der Akademie der Künste auf Adolf Menzel  
von Reinhold Begas. Bronze
53. Medaille der Akademie von H. Hesneus auf das Regierungs-  
jubiläum Kaiser Wilhelms II. Silber
54. Dasselbe, Bronze
55. Medaille auf das 200-jährige Bestehen der Kgl. Akademie  
der Künste Berlin( mit Bildnissen von Friedrich I. und  
Wilhelm II. ) Bronze



56. Medaille des Kaisers Wilhelm II. für die Akademie  
der Künste zu deren 200-jährigem Bestehen. Bronze
57. Preis-Medaille der Akademie der Künste für die  
Preussischen Kunsthochschüler von Ludwig Gies. Vergoldet.

Bem. Soweit das Material in vorstehender Liste nicht  
besonders angegeben ist, handelt es sich um Nach-  
güsse in Zinn oder einem ähnlichen unedlen Metall.



4665  
Medaillen-Verzeichnis  
57 Nummern

Medaillen-Verzeichnis  
57 Nummern

Medaillen  
im Archiv der Akademie der Künste Berlin  
1.) Medaille von Christian Wermuth  
auf die Gründung der Akademie. Silber Bronze  
( mit dem richtigen Gründungsdatum 12.7.1696 )  
(17. a. H.)



Preußische  
Akademie der Künste  
Berlin W 8, Parlier Platz 4

Der Präsident  
der Preussischen Bau- und Finanz -  
direktion  
- BL 404/43 -

Berlin NW.40, den 15.Mai 1943.  
Invalidenstraße 52  
Fernspr.:Sammelnr.35 65 31.

An den  
Herrn Provinzialkonservator  
für die Reichshauptstadt  
Berlin O 2.  
Klosterstraße 47/59 Stadthaus

Abschrift:

Akademie d. Künste - Berlin  
Nr 0559 \* 26. Mai 1943  
nl.

Betrifft: Kulturluftschutz, hier: Nachweis von Bergeraum.  
Anlagen : 20.

Der Herr Preussische Finanzminister, dem ich Ihr Schreiben vom 3.März 1943 zugeleitet hatte, hat auf meine Bitte die Regierungspräsidenten in Potsdam, Frankfurt, Magdeburg und Merseburg ersucht, brauchbaren Bergeraum für Kulturgut aller Art namhaft zu machen.

Mit Bezug auf die Rücksprache mit meinem Sachbearbeiter Oberregierungs- und - baurat Stachowitz leite ich Ihnen hiernit eine Abschrift des Erlasses des Herrn Preussischen Finanzministers vom 7.Mai 1943 -Bau 7454 Bln/19/3 - mit seinen Anlagen in je 3 Ausfertigungen zur gefl.Kennntnis und weiteren Veranlassung zu. Danach sind von den beteiligten preussischen Staatshochbau-ämtern folgende Baulichkeiten für den in Rede stehenden Zweck gemeldet worden:  
Preussisches Staatshochbauamt II  
Potsdam, Schwertfegerstraße 8

Burg Eisenhard bei Belzig,

Preussisches Staatshochbauamt Jüterbog  
Schillerstraße 44

Stadtschloß Dahme,

Preussisches Staatshochbauamt Templin  
Joachimstalsches Gymnasium in Templin,

Preussisches Staatshochbauamt Angermünde

Kloster Chorin  
Schloß in Schwedt a/Oder  
Askanierburg in Grimnitz.

Überdies sind zwei an Herrn Ministerialrat Danneberg gerichtete Schreiben des Herrn Oberregierungsrat Dr.Reinhold im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung beigelegt, die sich auf Bergwerke und Festungsanlagen beziehen.

Nach diesen beiden Schreiben kommen weiterhin als Bergeorte vornehmlich in Betracht :

Standort



Standort Heiße, die Forts I u. II,  
Grube Mariagluck in Höfer bei Celle,  
" Glückauf-Sarstadt, (Strecke Hannover-  
Hildesheim),  
Kalibergwerk Bernburg/Saale.

Ich bitte, sich wegen der Beanspruchung der namhaft gemachten Bau-  
lichkeiten als Bergeraum für Berliner Kulturgut mit den in den Anlagen  
bezeichneten nutzenden Verwaltungen ins Benehmen zu setzen.

Falls diese Gebäude als Bergeraum noch nicht ausreichen sollten,  
bitte ich, sich wegen der Beanspruchung von Schloß und Festung Küstrin  
selbst an die nutzende Verwaltung (vermutlich die Heeresstandortverwaltung  
Küstrin) zu wenden.

Die in der anliegenden Aufstellung aufgeführten wichtigsten Berliner  
staatlichen Dienststellen und Betriebe habe ich gebeten, bei Bedarf wegen  
der Durchführung der Bergungsmaßnahmen unmittelbar mit Ihnen in Verbindung  
zu treten.

In Vertretung  
gez. Herrmann.

Abschrift ohne deren Anlagen übersende ich mit der Bitte, sich we-  
gen der Durchführung der Bergungsmaßnahmen für Kulturgut aller Art mit  
dem Herrn Provinzialkonservator in Verbindung zu setzen.

In Vertretung  
gez. Herrmann.

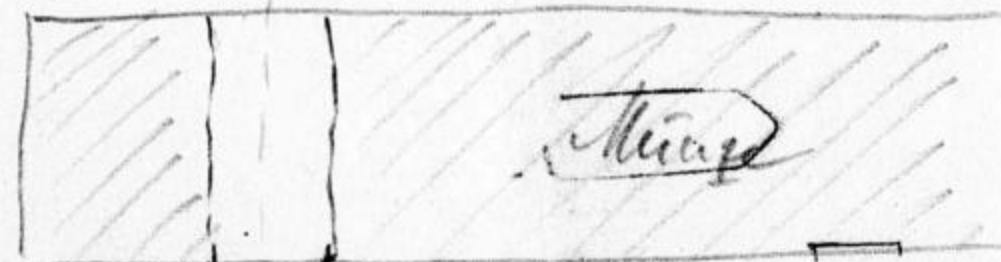
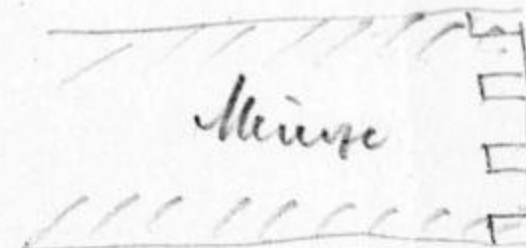
Beglaubigt:  
*Peschke*  
Kanzleiangestellte.

An die  
Preussische Akademie der Künste  
in Berlin W.8  
Unter den Linden-Kronprinzenpalais

H. Herrmann Peschke  
Tel. 520021 (Kupf.)  
Agg. 2347

Kaum 14 der Provinzialkonservator

*Münze*  
Anteil 5/6



*Anteil* ^

Kopie mit 2 Loosen  
(Anteil 1/2 Schindler-Gilly-Anteil)

*Molkennmarkt*

*Schützgraben*

*fr. d. Kolonial*



Der Präsident  
der Preussischen Bau- und  
Finanzdirektion  
- BL 256/43 -

Berlin NW 40, den 30. März 1943.  
Invalidenstr. 52.  
Fernspr.Nr. 35 65 31.

An die  
Preussische Akademie der Künste  
Berlin W.8  
Unter den Linden (Kronprinzenpalais)

Akademie der Künste  
No 0010 \* BL 256/43

Betrifft: Schutz des Preussischen staatseigenen Kulturgutes.

Mit Schreiben vom 14. Dezember 1942 - BL 844/42 - habe ich die Herren Leiter der wichtigsten Behörden und Betriebe, in deren Besitz sich preussisches staatseigenes Kulturgut befindet, gebeten, umgehend ausreichende Schutzmaßnahmen zu treffen, soweit dies nicht bereits geschehen ist. Ich habe dabei ausgeführt, daß diese Maßnahmen vornehmlich wertvolle bewegliche Kunstschatze und sonstiges Kulturgut aller Art betrifft wie: Bilder, sonstige Gegenstände der Kunst und des Kunsthandwerkes, Dokumente, Bücher, Sammlungen aller Art u.a.m., daß aber auch bauliche Schutzmaßnahmen für festeingebaute Gegenstände, ganze Räume, Bauplastiken und Architekturteile nach Anhörung des Provinzialkonservators in Betracht kommen können.

Der auf diese Anregung hin entstandene Schriftwechsel hat aber ergeben, daß die von den Leitern der Behörden und Betriebe getroffenen und geplanten Schutzmaßnahmen noch nicht überall als ausreichend angesehen werden können. So ist bei den Fliegerangriffen am 1. März 1943 leider auch sehr wertvolles Kulturgut vernichtet worden. Die Verantwortung für den Schutz des deutschen Kulturgutes liegt in der Hand der Stellen, in deren Besitz sich das Kulturgut befindet.

Ich empfehle deshalb nochmals das zu schützende bewegliche Kulturgut, insbesondere Kunstschatze, Büchereien und Sammlungen aller Art in geeignete Keller-räume mit massiven Decken zu schaffen, sofern nicht besonders kostbare Einzelstücke in bombensicheren Bunkern (Flaktürmen, Banktresors usw.) untergebracht oder in Bergeorte außerhalb von Berlin überführt werden können. Gegebenenfalls bitte ich, sich auch mit dem Provinzialkonservator, Herrn Magistrate-Oberbaurat P e s c h k e, Berlin C 2, Klosterstraße 47/59 - Ruf: 52 00 21, App. 2347 - und bei Leihgaben mit dem Generaldirektor der staatlichen Museen ins Benehmen zu setzen.

In manchen Gebäuden wird auch der eine oder andere ausgebaute LS-Raum für diesen Zweck mit in Anspruch genommen werden können. In zahlreichen staatlichen Gebäuden sind auch besondere bauliche LS-Maßnahmen zur besseren Sicherung der geborgenen Kulturgüter durchgeführt worden. Da aber bei der heutigen Arbeitseinsatzlage bauliche Maßnahmen künftig auf die dringlichsten Aufgaben beschränkt werden müssen, sind jetzt die verantwortlichen Leiter der Behörden und Betriebe beim Schutz des Kulturgutes vornehmlich auf Selbsthilfe angewiesen. Sie können die Angehörigen der Luftschutzgemeinschaft im Rahmen ihrer Luftschutzdienstpflicht für diese Aufgabe miteinsetzen. Es wird mit deren Hilfe auch möglich sein, selbst umfangreiche Büchersammlungen in die Hauskeller zu schaffen. Entleerte hölzerne Schränke und Regale sind dann nach Möglichkeit aus den Gebäuden, in denen sich umfangreiches Kulturgut befindet oder die selbst Denkmalswert haben, ganz zu entfernen. Ich empfehle auch, fotografische Aufnahmen (Schmalfilm) vor allem von festeingebauten Kunstwerken usw. zu veranlassen.

Da die unverzügliche und umfassende Durchführung ausreichender Schutzmaßnahmen von ausschlaggebender Bedeutung für die Erhaltung des deutschen Kulturgutes ist, bitte ich die Leiter der einzelnen Dienststellen, Betriebe, Lehrstühle und Institute die immer wieder geäußerten, an sich verständlichen Bedenken darüber, daß dann die Büchereien, Sammlungen usw. für die Dauer des Krieges nur zu einem Teile oder garnicht benutzbar wären, zurückzustellen.

Meine

die das alte System erhalten wollen, weil sie sich damit identifiziert haben und auch davon leben, arbeiten gegen eine Veränderung und versuchen, möglichst lange die für die Entwicklung notwendige Umbildung des Systems zu verhindern.

Wir finden deshalb fast durchweg, dass das politische System der verschiedenen Staaten hinter der Entwicklung zurückgeblieben ist. Die notwendige politische Erneuerung findet deshalb immer erst mit einer gewissen Phasenverschiebung statt. Wenn der Abstand zwischen dem pulsierenden Leben und der politischen Organisation zu gross wird, kommt es zu einer politischen Krise.

Die europäischen Völker erleben zurzeit eine solche stattpolitische Krise. Eine Erneuerung, die aus politische System <sup>wieder</sup> mit den Forderungen des Lebens in Einklang bringen soll, muss sich nun in mehr oder weniger revolutionären Formen abspielen. Die alte Form bricht zusammen, und eine neue wird aufgebaut.

Solche plötzlichen politischen Erneuerungen werden immer durch Kriege und in Zeiten materieller Not gefördert. Dies liegt wohl vor allem daran, dass die Menschen in solchen Zeiten aus ihrem ruhigen, beschaulichen Leben brutal herausgerissen werden. Sie werden durch die harte Notwendigkeit zum politischen Denken gezwungen. Auf der anderen



Meine bautechnischen Sachbearbeiter stehen Ihnen zur Beratung  
gern zur Verfügung, Hauptsachbearbeiter für bauliche IS-Maßnahmen  
ist Herr Oberregierungs- und Baurat Stachwitz.

In Vertretung  
gez. Neumann.

Beglaubigt:  
*Rieschke*  
Kanzlei-Angestellte.

# Staatliche Hochschule für bildende Künste

Berlin, Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 33. Fernruf 31 00 11

Berlin, den 18. März 1943.

An  
den Ersten ständigen Sekretär  
der Preussischen Akademie der Künste  
Herrn Professor Dr. Amersdorffer

Berlin C.2.  
Unter den Linden 3.

Sehr geehrter Herr Professor!

In der Anlage übersende ich Ihnen die Liste unseres  
in den Flakturm am Zoo gebrachten Kunstbesitzes. Die gleiche  
Liste geht an Herrn Direktor Weickert, der die Bunker-Angele-  
genheiten für die Museen bearbeitet. Die Pakete sind der Liste  
entsprechend fortlaufend nummeriert, mit Besitzvermerk, An-  
schrift und kurzer Inhaltsangabe versehen.

Mit den besten Empfehlungen und

Heil Hitler!  
Ihre ergebene  
D. Toppin



1 Anlage!



Aktennotiz

Die mündlichen Verhandlungen mit dem Provinzialkonservator Herrn Oberbaurat P e s c h k e über die Gewinnung eines sicheren Luftschuttraumes für den wertvollen Kunstbesitz der Akademie haben zu folgendem Ergebnis geführt:

Der Akademie wird in dem zurzeit stillgelegten Neubau der Staatsmünze am Melkenmarkt ein über 40 qm Bodenfläche umfassender Raum im Bauteil 6 ( Raum 4 des Provinzialkonservators ) zugewiesen. Dieser Raum befindet sich im Keller, er hat 2 Eingänge, die durch Eisentüren verschlossen sind und einige Fenster, an denen sich eiserne Läden befinden. Ueber dem Raum befinden sich in den verschiedenen Stockwerken 3 Eisenbetondecken.

Für die etwaige Schaffung von Stellagen , von Unterlagen für die Kisten usw. ( zum Zwecke des Luftdurchzuges ) hat die Akademie Sorge zu tragen. Ebenso für die Sicherung gegen Diebstahl, da die beiden Eisentüren nur durch Riegel, nicht durch Schlösser verschlossen sind. Die Bauverwaltung der Münze wird neben den Türen in der Höhe der oberen Riegel je eine Oese einmauern lassen, damit eine Kette mit einem Vorlegeschloss von dem Riegel zu diesen Oesen gelegt werden kann. Zu beschaffen sind hierfür 2 genügend starke Ketten, deren Glieder aber im Durchmesser kleiner sein müssen als 20 mm. Ferner sind erforderlich 2 gute Vorlegeschlösser mit je 2, wenn möglich 3 Schlüsseln ( je einer für die Akademie, für die Nachtwache und für den Provinzialkonservator ).

Der



- 2 -

Der Raum ist vollkommen trocken, da er schon seit etwa 5 Jahren fertig ist.

Der Provinzialkonservator unterhält für die Luftschutzräume eine Nachtwache, an deren Stellung sich die Akademie evtl. finanziell beteiligen muss.

Ein Verpacken der Bilder ist nicht unbedingt nötig, sie können auch frei im Raum aufgestellt werden, wofür allerdings Stellagen erwünscht sein würden.

Bei der Anlieferung der Kunstwerke wünscht der Herr Provinzialkonservator zugegen zu sein. Er ist zu erreichen unter der Fernsprech-Nr. 52 0021 Apparat 2347.

Berlin, den 17. März 1943

*H. M. M. M. M.*



A k t e n n o t i z  
-----

Die mündlichen Verhandlungen mit dem Provinzialkonservator Herrn Oberbaurat P e s c h k e über die Gewinnung eines sicheren Luftschuttraumes für den wertvollen Kunstbesitz der Akademie haben zu folgendem Ergebnis geführt:

Der Akademie wird in dem zurzeit stillgelegten Neubau der Staatsmünze am Molkenmarkt ein über 40 qm Bodenfläche umfassender Raum im Bauteil 6 ( Raum 4 des Provinzialkonservators ) zugewiesen. Dieser Raum befindet sich im Keller, er hat 2 Eingänge, die durch Eisentüren verschlossen sind und einige Fenster, an denen sich eiserne Läden befinden. Ueber dem Raum befinden sich in den verschiedenen Stockwerken 3 Eisenbetondecken.

Für die etwaige Schaffung von Stellagen , von Unterlagen für die Kisten usw. ( zum Zwecke des Luftdurchzuges ) hat die Akademie Sorge zu tragen. Ebenso für die Sicherung gegen Diebstahl, da die beiden Eisentüren nur durch Riegel, nicht durch Schlösser verschlossen sind. Die Bauverwaltung der Münze wird neben den Türen in der Höhe der oberen Riegel je eine Oese einmauern lassen, damit eine Kette mit einem Vorlageschloss von dem Riegel zu diesen Oesen gelegt werden kann. Zu beschaffen sind hierfür 2 genügend starke Ketten, deren Glieder aber im Durchmesser kleiner sein müssen als 20 mm. Ferner sind erforderlich 2 gute Vorlageschlösser mit je 2, wenn möglich 3 Schlüsseln ( je einer für die Akademie, für die Nachtwache und für den Provinzialkonservator ).

Der



- 2 -

Der Raum ist vollkommen trocken, da er schon seit etwa 5 Jahren fertig ist.

Der Provinzialkonservator unterhält für die Luftschutzräume eine Nachtwache, an deren Stellung sich die Akademie evtl. finanziell beteiligen muss.

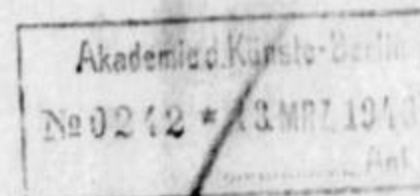
Ein Verpacken der Bilder ist nicht unbedingt nötig, sie können auch frei im Raum aufgestellt werden, wofür allerdings Stellagen erwünscht sein würden.

Bei der Anlieferung der Kunstwerke wünscht der Herr Provinzialkonservator zugegen zu sein. Er ist zu erreichen unter der Fernsprech-Nr. 52 0021 Apparat 2347.

Berlin, den 17. März 1943







12. März 1943

Betr.: Schutz des preussischen staats-eigenen Kulturgutes  
-----

Unter Bezugnahme auf das in Abschrift beige-fügte  
soeben bei uns eingegangene Schreiben der Preussischen Bau-  
und Finanzdirektion übersenden wir Ihnen anbei ein Ver-  
zeichnis der im Besitz der Akademie befindlichen Kunstwerke  
und unersetzlichen Archivbestände, deren Unterbringung in  
einem bombensicheren Raum für erforderlich erachtet wird  
und bitten um möglichst baldige Zuweisung eines solchen  
Raumes. Es würden etwa 15 qm Bodenfläche nötig sein.

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn

Magistratsoberrat Peschke

B e r l i n C 2

Klosterstr. 47-59  
Stadthaus



12. März 1943

Betr.: Schutz des preussischen staatlichen Kulturbesitzes

Unter Bezugnahme auf das in Abschrift beigefügte  
soeben bei uns eingegangene Schreiben der Preussischen Bau-  
und Finanzdirektion über den von Ihnen angeforderten Ver-  
zeichnis der im Besitz der Akademie befindlichen Kunstwerke  
und unvollständigen Archivbestände, deren Unterbringung in  
einem bombensicheren Raum für erforderlich erscheint wird  
und bitten um möglichst baldige Zuweisung eines solchen  
Raumes. Es würden etwa 15 qm Bodenfläche nötig sein.

Der Präsident

Im Auftrage

Magistratssekretär Paschke

B e r l i n C 2

Klosterstr. 47-50  
Stadthaus

## Preussische Akademie der Künste

### V e r z e i c h n i s

der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren  
Raum infolge ihres Kunstwertes erforderlich ist.

Die Kunstwerke sind im Besitz der Preussischen Akademie der  
Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude "Unter  
den Linden 3" (ehemaliges Kronprinzenpalais)

### A mit Verpackung

- |    |             |            |   |  |
|----|-------------|------------|---|--|
| a) | Kiste Nr. 1 | enthaltend | 4 | Schlittenkasten, Originalmodell  |
|    |             |            | 1 | kleines Shadow-Modell (Zieten) Ori-<br>ginalmodell   |
| b) | "           | Nr. 2      | " | 1 kleines Shadow-Modell (Der Alte Des-<br>sauer) Originalmodell  |
| c) | "           | Nr. 3      | " | 1 Shadow-Modell von Trippel (Denkmal Frie-<br>drich des Großen)  |
| d) | "           | Nr. 4      | " | Gilly-Büste von G. Schadow, Marmor   |
| e) | "           | Nr. 5      | " | Schlüter, König Friedrich I., rundes Re-<br>lief   |
| f) | "           | Nr. 6      | " | 3 Bildnisse von Anton Graff, Ölmalerei<br>Hieronymus Bosch, Dornenkrönung Christi,<br>Öl auf Holz  |
| g) | "           | Nr. 7      | " | 26 Skizzen von Carl Blechen  |
| h) | "           | Nr. 8      | " | 24 Skizzen von Carl Blechen  |
| i) | "           | Nr. 9      | " | Antoine Pesne, Bildnis Weidemann, Ölmalerei<br>Vinekeboom, Bauernkirche, Ölmalerei<br>L. Cranach, Lutherbildnis, Ölmalerei<br>Dirk Bouts, Haupt des Johannes auf der<br>Schüssel, Ölmalerei (auf Holz) |
| k) | "           | Nr. 10     | " | Taschert, Friedrich der Grosse, Statuette<br>(ohne Sockel)   |



B ohne Verpackung

- a) Kehrer Bildnis von Gleim
- b) Werner, Josef Spottbild auf Ludwig XIV.
- c) Rode, Bernhard Hektors Abschied ( angefangenes Bild )
- d) Graff, Anton Christian von Meckel
- e) " " Friedrich Wilhelm II.
- f) " " Lessing
- g) Lisowsky Bildnis der Frau des Künstlers
- h) Weitsch, F. G. Selbstbildnis ( Pastell )
- i) Verschuier, Liwe Schiff beim Kalfatern
- j) Therbusch Bildnis des Malers Harper
- k) Schadow, Gottfr. Der Alte Dessauer ( Zeichnung, gerahmt )
- l) de Heem Fruchtstilleben
- m) Blechen, Carl 4 Studien Nr. 228, 229, 366, 367

C Unersetzliches Archivgut

- a) 35 Pappkisten enthaltend die Lebensläufe der Mitglieder der Akademie der Künste seit dem 18. Jahrhundert ( historisch sehr wichtig )
- b) Eine Anzahl der historisch wichtigsten Aktenstücke

Vorgeschichte des Kunstwerkes

Vorgeschichte

Das Kunstwerk, deren Ursprung in einem bismarckianischen Raum infolge eines Kunstwerkes entstanden ist. Die Kunstwerke sind im Besitz der Preussischen Akademie der Künste und befinden sich im Besitz in den Gedenk " Unter dem linken 3 " ( ehemaliges Programmheft )

Vorgeschichte

- a) Kiste Nr. 1 enthaltend 4 Bismarckianische, Originalstücke
- b) Kiste Nr. 2 enthaltend 1 Bismarckianische, Originalstück
- c) Kiste Nr. 3 enthaltend 1 Bismarckianische, Originalstück
- d) Kiste Nr. 4 enthaltend 1 Bismarckianische, Originalstück
- e) Kiste Nr. 5 enthaltend 1 Bismarckianische, Originalstück
- f) Kiste Nr. 6 enthaltend 1 Bismarckianische, Originalstück
- g) Kiste Nr. 7 enthaltend 1 Bismarckianische, Originalstück
- h) Kiste Nr. 8 enthaltend 1 Bismarckianische, Originalstück
- i) Kiste Nr. 9 enthaltend 1 Bismarckianische, Originalstück
- j) Kiste Nr. 10 enthaltend 1 Bismarckianische, Originalstück



12. März 1943

Kann. Sollte dies nicht der Fall sein, so werden wir uns, dem  
dortigen Rat entsprechend, mit Herrn Oberbaurat Peschke und Baurat  
Kehel in Verbindung setzen.

Der Präsident  
Im Auftrage

Auf das heute bei uns eingegangene Schreiben vom  
11. d. Mts. - Tagbuch Nr. Bl 204/43 - teilen wir Ihnen  
ergebenst mit, dass wir uns sofort mit Herrn Magistratsoberrau-  
rat Peschke unter Übersendung eines Verzeichnisses der zu  
bergenden Kunstwerke der Akademie in Verbindung gesetzt ha-  
ben. Von dem Ergebnis werden wir Sie noch unterrichten.

Wir bemerken, dass ein Teil der in unserm dorthin  
übersandten Verzeichnis aufgeführten Kunstwerke, insbesondere  
die Zeichnungen und graphischen Arbeiten von Schadow, Chodo-  
wiecki und Blechen demnächst in einem der Hochschule für die  
bildenden Künste, in deren Räumen diese Werke aufbewahrt  
werden, zur Verfügung gestellten Raum im Flakturm beim Zoolo-  
gischen Garten geborgen werden. Es bleibt somit nur noch ein  
bombensicherer Raum von ca. 15 qm Bodenfläche nachzuweisen,  
in dem die im Gebäude unserer Akademie Unter den Linden 3  
(ehemaliges Kronprinzen-Palais) befindlichen wertvollen  
Kunstwerke und unersetzlichen Archivbestände gegen Luftge-  
fahr sichergestellt werden. Wir hoffen, dass Herr Magistrats-  
oberrat Peschke der Akademie einen solchen Raum nachweisen

kann.

An  
den Herrn Präsidenten  
der Preussischen Bau-  
und Finanzdirektion  
Berlin NW 40  
Invalidenstr. 52

2. Liste von Mitgliedern
- a) Kerner
  - b) Kerner, Josef
  - c) Kerner, Hermann
  - d) Kerner, Josef
  - e) Kerner, Josef
  - f) Kerner, Josef
  - g) Kerner, Josef
  - h) Kerner, Josef
  - i) Kerner, Josef
  - j) Kerner, Josef
  - k) Kerner, Josef
  - l) Kerner, Josef
  - m) Kerner, Josef
  - n) Kerner, Josef
  - o) Kerner, Josef
  - p) Kerner, Josef
  - q) Kerner, Josef
  - r) Kerner, Josef
  - s) Kerner, Josef
  - t) Kerner, Josef
  - u) Kerner, Josef
  - v) Kerner, Josef
  - w) Kerner, Josef
  - x) Kerner, Josef
  - y) Kerner, Josef
  - z) Kerner, Josef

3. Liste von Mitgliedern
- a) Kerner, Josef
  - b) Kerner, Josef
  - c) Kerner, Josef
  - d) Kerner, Josef
  - e) Kerner, Josef
  - f) Kerner, Josef
  - g) Kerner, Josef
  - h) Kerner, Josef
  - i) Kerner, Josef
  - j) Kerner, Josef
  - k) Kerner, Josef
  - l) Kerner, Josef
  - m) Kerner, Josef
  - n) Kerner, Josef
  - o) Kerner, Josef
  - p) Kerner, Josef
  - q) Kerner, Josef
  - r) Kerner, Josef
  - s) Kerner, Josef
  - t) Kerner, Josef
  - u) Kerner, Josef
  - v) Kerner, Josef
  - w) Kerner, Josef
  - x) Kerner, Josef
  - y) Kerner, Josef
  - z) Kerner, Josef



**Der Präsident**  
der  
**Preussischen Bau- und Finanzdirektion**

Berlin NW 40, den 11. März 1943  
Invalidenstr. 52  
Fernspr. Sammel Nr. 35 6531.

An die  
Preussische Akademie der Künste  
Berlin C.2.  
Unter den Linden 3.

**Tagebuch-Nr. BL 204/43**  
In allen Antwortschreiben ist  
obige Nummer anzugeben.

**Betrifft:** Schutz des preussischen staatseigenen  
Kulturgutes.

Auf das Schreiben vom 4. März 1943 - J.Nr. 1109 - bitte ich, sich mit dem Provinzialkonservator für die Reichshauptstadt, Herrn Registratsoberrat Peschke, Bln. C.2, Klosterstr. 47/59 - Stadthaus-, wegen der Zuweisung eines für die luftschutzmässige Unterbringung der Kunstwerke geeigneten Raumes in Verbindung zu setzen. Ich empfehle auch, eine Abschrift des Verzeichnisses der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren Raum wegen ihres Kunstwertes für erforderlich erachtet wird, dem Herrn Provinzialkonservator zu übersenden. Soweit nicht für die besonders wertvollen Stücke ein bombensicherer Raum in einem Flakturm zugewiesen werden kann, wird m.W. im Neubau der Reichsmünze ein geeigneter trümmersicherer Raum bereitgestellt werden können. Ich empfehle deshalb, auch mit der Neubauleitung der Reichsmünze, Herrn Oberregierungs- und -baurat Keibel, Berlin C.2, Poststrasse 6 - Ruf: 5226 15/16 - Verbindung aufzunehmen.

Für die Bergung der in Ihrem Besitz befindlichen Kunstwerke ist die Preussische Akademie der Künste selbst verantwortlich. In ansehung der derzeitigen Luftlage empfehle ich ehestens Beschleunigung.

Von dem Ergebnis Ihrer Bemühungen bitte ich mich zu unterrichten.

Im Auftrage:  
gez. Neumann.

Mie.



Beglaubigt:  
*Rückert*  
Kanzlei-Angebot

12. März 1943

kann. Sollte dies nicht der Fall sein, so würden wir uns, dem dortigen Rat entsprechend, mit Herrn Oberrats- und Baurat Keibel in Verbindung setzen.

Der Präsident  
Im Auftrage

Auf das Schreiben vom 4. März 1943 - J.Nr. 1109 - bitte ich, sich mit dem Provinzialkonservator für die Reichshauptstadt, Herrn Registratsoberrat Peschke, Bln. C.2, Klosterstr. 47/59 - Stadthaus-, wegen der Zuweisung eines für die luftschutzmässige Unterbringung der Kunstwerke geeigneten Raumes in Verbindung zu setzen. Ich empfehle auch, eine Abschrift des Verzeichnisses der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren Raum wegen ihres Kunstwertes für erforderlich erachtet wird, dem Herrn Provinzialkonservator zu übersenden. Soweit nicht für die besonders wertvollen Stücke ein bombensicherer Raum in einem Flakturm zugewiesen werden kann, wird m.W. im Neubau der Reichsmünze ein geeigneter trümmersicherer Raum bereitgestellt werden können. Ich empfehle deshalb, auch mit der Neubauleitung der Reichsmünze, Herrn Oberregierungs- und -baurat Keibel, Berlin C.2, Poststrasse 6 - Ruf: 5226 15/16 - Verbindung aufzunehmen.

An  
den Herrn Präsidenten  
der Preussischen Bau-  
und Finanzdirektion  
Berlin NW 40  
Invalidenstr. 52



Preussische Akademie der Künste

V e r z e i c h n i s

der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren Raum infolge ihres Kunstwertes erforderlich ist.

Die Kunstwerke sind im Besitz der Preussischen Akademie der Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude "Unter den Linden 3" (ehemaliges Kronprinzenpalais)

A mit Verpackung

- |    |             |            |   |  |
|----|-------------|------------|---|--|
| a) | Kiste Nr. 1 | enthaltend | 4 | Schlütermasken, Originalmodelle  |
|    |             |            | 1 | Kleines Schadow-Modell ( Zieten ) Originalmodell   |
| b) | "           | Nr. 2      | " | 1 kleines Schadowmodell ( Der Alte Dessauer ) Original Tonmodell   |
| c) | "           | Nr. 3      | " | 1 Wachsmoell von Trippel ( Denkmal Friedrichs des Grossen )  |
| d) | "           | Nr. 4      | " | Gilly-Büste von G. Schadow, Marmor   |
| e) | "           | Nr. 5      | " | Schlüter, König Friedrich I., rundes Relief  |
| f) | "           | Nr. 6      | " | 3 Bildnisse von Anton Graff, Ölgemälde<br>Hieronymus Bosch, Dornenkrönung Christi, Öl auf Holz   |
| g) | "           | Nr. 7      | " | 26 Ölskizzen von Carl Blechen  |
| h) | "           | Nr. 8      | " | 24 Ölskizzen von Carl Blechen  |
| i) | "           | Nr. 9      | " | Antoine Pesne, Bildnis Weidemann, <sup>Pesne</sup> Öl Bild<br>Vinokeboons, Bauernkirmes, Öl Bild<br>L. Cranach, Lutherbildnis, Öl Bild<br>Dirk Bouts, Haupt des Johannes auf der Schlüssel, Öl Bild ( auf Holz ) |
| k) | "           | Nr. 10     | " | Tassaert, Friedrich der Grosse, Statuette ( ohne Sockel )  |

56

*Original  
Kopie*





B ohne Verpackung

- |                     |  |
|---------------------|--|
| a) Kehrer           | Bildnis von Gleim                        |
| b) Werner, Josef    | Spottbild auf Ludwig XIV.                |
| c) Rode, Bernhard   | Hektors Abschied ( angefangenes Ölbild ) |
| d) Graff, Anton     | Christian von Mechel                     |
| e) " "              | Friedrich Wilhelm II.                    |
| f) " "              | Lessing                                  |
| g) Liscewsky        | Bildnis der Frau des Künstlers           |
| h) Weitsch, F. G.   | Selbstbildnis ( Pastell )                |
| i) Verschuier, Liwe | Schiff beim Kalfatern                    |
| j) Therbusch        | Bildnis des Malers Harpor                |
| k) Schadow, Gottfr. | Der Alte Dessauer ( Zeichnung, gerahmt ) |
| l) de Heem          | Fruchtstilleben                          |
| m) Blechen, Carl    | 4 Ölstudien Nr. 228, 229, 366, 367       |

C Unersetzliches Archivgut

- a) 35 Pappkästen enthaltend die Lebensläufe der Mitglieder der Akademie der Künste seit dem 18. Jahrhundert ( historisch sehr wichtig )
- b) Eine Anzahl der historisch wichtigsten Aktenstücke



Alphita  
(Kelpies)

Alph. J. Baugh's M. 3. 43 - 7 N. 237 -



4. März 1943

J.Nr. 1109

Auf das Schreiben vom 14. Dezember v. Js. - Bl. 844/42 - überreichen wir anliegend die Beantwortung der zu 1 und 2 gestellten Fragen betr. Schutz des Preussischen staatseigenen Kulturgutes in der Form einer Zusammenstellung. Für die Unterbringung des der Akademie gehörigen Kunstbesitzes ist ein Raum von 21 qm Grundfläche erforderlich.

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn Präsidenten der  
Preussischen Bau- und Finanz-  
direktion

B e r l i n NW 40

Invalidenstr. 52



# Preussische Akademie der Künste

## Verzeichnis

der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren Raum infolge ihres Kunstwertes erforderlich ist.

1. Die Kunstwerke sind Besitz der Preussischen Akademie der Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude "Unter den Linden 3" (ehemaliges Kronprinzenpalais)

Es sind zurzeit im Kellergeschoss untergebracht:

### A mit Verpackung

- |    |             |            |   |
|----|-------------|------------|---|
| a) | Kiste Nr. 1 | enthaltend | 4 Schlütermasken, Originalmodelle   |
|    |             |            | 1 kleines Schadow-Modell (Zieten) Originalmodell  |
| b) | "           | " 2 "      | 1 kleines Schadowmodell (Der Alte Dessauer) Original Tonmodell  |
|    |             | 3          | 1 Wachmodell von Trippel (Denkmal Friedrichs des Grossen)   |
| c) | "           | " 4 "      | Gilly-Büste von G. Schadow, Marmor  |
| d) | "           | " 45 "     | Schlüter, (rundes Relief, König Friedrich I. Gips)  |
| e) | "           | " 56 "     | 3 Bildnisse von Anton Graff, Oel, Leinwand<br>Bosch, Dornenkrönung Christi, Oel auf Holz  |
| f) | "           | " 61 "     | 26 Oelskizzen von Carl Blechen  |
| g) | "           | " 62 "     | 24 Oelskizzen von Carl Blechen  |
| h) | "           | " 79 "     | Antoine Pesne, Bildnis Weidmann, Oelbild<br>Vinckeboons, Bauernkirmis, Oelbild<br>L. Cranach, Lutherbildnis, Oelbild<br>Dirk Bouws, Haupt des Johannes auf der Schüssel, Oelbild (auf Holz) |

- (1) ein Paket in braunem Papier enthaltend 4 Oelstudien von Carl Blechen Nr. 228, 229, 366, 367

4. März 1943

U. W. L. 1109

Auf das Schreiben vom 14. Dezember v. J. - H. I. 844/45 - Ober-  
reichend wir anlässlich der Beantwortung der zu 1 und 2 gestellten Fragen  
betr. Schutz des Preussischen Staatseigenen Kulturgutes in der Form einer  
Zusammensetzung. Für die Unterbringung des der Akademie gehörigen  
Kunstbesitzes ist ein Raum von 21 qm Grundfläche erforderlich.

Der Präsident

Im Auftrag

Herrn Präsidenten der  
Preussischen Ber- und Finanz-  
Inspektion  
Berlin NW 40  
Invalidenstr. 52



B ohne Verpackung

1. 1. 11

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| a) Tassaert           | Friedrich der Grosse, Statuette ( ohne Sockel ) |
| b) Kehrer             | Bildnis von Gleim                               |
| c) Werner, Josef      | Spottbild auf Ludwig XIV                        |
| d) Rode, Bernhard     | Hektors Abschied ( angefangenes Selbstbild )    |
| e) Graff, Anton       | Christian von Meckel                            |
| f) Graff, Anton       | Friedrich Wilhelm II                            |
| g) Graff, Anton       | Lessing   |
| h) Liscewsky          | Bildnis der Frau des Künstlers                  |
| i) Weitsch, F. G.     | Selbstbildnis (Pastell )                        |
| j) Verschuier, Liwe   | Schiff beim Kalfatern                           |
| k) Therbusch          | Bildnis des Malers Harger                       |
| l) Schadow, Gottfried | Der Alte Dessauer ( Zeichnung, gerahmt )        |
| m) de Heem            | Fruchtstilleben                                 |

*E. M. Schadow kopiert*

~~Erner sind im Kellergeschoss des Akademiegebäudes untergebracht~~

- g) 35 Pappkästen enthaltend die Lebensläufe der Mitglieder der Akademie der Künste ( historisch sehr wichtig! )  
*mit dem 18. Jhrh.*

Die Unterbringung der vorstehend aufgeführten Kunstschatze bzw. Kulturgüter im Kellergeschoss wird von uns nicht als genügender Schutz für ihre Erhaltung angesehen.

*b. für Anfertigung der Kunstwerke*

2. Die Kunstwerke sind Besitz der Preussischen Akademie der Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude der Staatlichen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33

Verzeichnis der auf einer Grundfläche von 4 qm bei einer Höhe von 1,25 m unterzubringenden Werke

1) Handzeichnungen

Chodowiecki  
Schadow  
Bleichen  
Rode  
Terwesten  
Gustav Taubert



2 Mappen mit Entwürfen zum Denkmal Friedrichs d. Grossen u. zum Lutherdenkmal

8 Kästen bzw. Mappen mit Handzeichnungen verschiedener Künstler (unter diesen könnte evtl. noch eine Auswahl getroffen werden)

1 Kasten mit Bildnissen von Mitgliedern des Vereins der jüngeren Künstler in Berlin

1 Selbstbildnis des jungen Menzel

2) 5 Manuskript-Bände von Heinrich Gentz

3) Graphik

Chodowiecki

Meil

Rode

Christian Friedrich

Probeabzüge der Holzschnitte von Albert Vogel nach Menzel u. a.

4) Bücher

Hortus sanitatis. 1491

Sebastian Münsters Cosmographie

Teuerdank

Weisskunig

Merians Topographia Germaniae

6 Bände Piranesi

Menzel: Fürstenausgabe der Werke Friedrichs d. Grossen  
Abbildungen zu den Werken Friedrichs d. Grossen  
Die Armee Friedrichs d. Grossen  
Kugler: Geschichte Friedrichs d. Grossen

Ausstellungskataloge der Akademie 1786 - 1874 ( evtl. auch die späteren ?)

Monatsschrift der Akademie

5) Plastik

Das Theseus-Relief von Schadow

1 Kasten mit Medaillons von Leonhard Posch

2 Gliederpuppen



Kasten Nr. 1	Carl Blechen	18 Kartons mit Tuschzeichnungen
" " 2	" "	18 Kartons mit Tuschzeichnungen
" " 3	" "	19 Kartons mit Tuschzeichnungen
" " 4	" "	19 Kartons mit Studien
" " 5	" "	19 Kartons mit figürlichen Studien
" " 6	" "	31 Kartons mit Bleistiftzeichnungen
" " 7	" "	18 Kartons mit Studien

Die wertvollsten Teile der in der Hochschule für bildende Künste aufbewahrten Kunstsammlung der Akademie ( Schadow, Blechen, Chodowiecki u. a. ) sind noch nicht in zureichender Weise gegen Luftgefahr gesichert. Die Kästen und Mappen waren zunächst im unteren, im Erdgeschoss liegenden Raume der Bibliothek gestapelt. Dieser Raum ist zum grössten Teil mit Regalen der Bibliothek, also mit sehr brennbarem Material gefüllt. Die Decke ruht auf mehreren Pfeilern ( Einsturzgefahr ! ) und die grossen Fenster sind in nicht zureichender Weise vermauert. Die Kunstwerke wurden deshalb neuerdings in einen Raum des Erdgeschosses überführt, der fensterlos ist. Da aber auch dieser Raum bei einem etwaigen Grossbrand der Hochschule für bildende Künste oder bei einem Einsturz des Gebäudes nicht sicher genug erscheint und da es sich bei den erwähnten Kunstwerken um solche von ausserordentlich grossem Wert handelt, erscheint die Beschaffung eines wirkliche Sicherheit gewährenden Raumes unbedingt erforderlich .



Ganze Größe des Schutzraumes für die Kunstwerke.

-----

länge 2,70 m . breite 1,80 m . höhe 2,00 m =

270 . 180

270

2160

43600 . 200

9720000 = 9,72 qm Jnnhalt

-----

Raumgröße für 10 Holzkisten (augenblicklich untergestellt)

länge 1,80 m . breite 1,80 m . höhe 2,00 m =

180 . 180

180

14400

32400 . 200

6480000 = 6,48 qm Jnnhalt

-----

Pappkästen sind 35 Stck vorhanden.

länge 0,43 cm . 0,30 cm . 0,10 cm



Der Präsident  
der  
Preussischen Bau- und Finanzdirektion

Tagebuch-Nr. BL 101/43

In allen Antwortschreiben ist  
obige Nummer anzugeben.

Berlin NW 40, den 13. Februar 1943  
Invalidenstr. 52  
Fernspr. Sammel Nr. 35 6531  
Akademie der Künste  
Ne 0153  
An die  
Preuss. Akademie der Künste  
Berlin W. 8  
Kronprinzenpalais, Unter den Linden

**Betrifft: Luftschutz, hier: Schutz des Preuss.  
staatseigenen Kulturgutes.**

Auf meine Anfrage vom 14. Dezember 1942 - BL 844/42 - betreffend  
den Schutz ~~in~~ des in Ihrem Besitz befindlichen staatseigenen Kul-  
turgutes ist hier eine Antwort bisher nicht eingetroffen.  
Ich bitte um recht baldige Erledigung, da ich selbst darüber  
dem Herrn Provinzialkonservator Auskunft zu geben habe.

Im Auftrage:  
gez.: Neumann.



beglaubigt:  
Kanzlei-Ingst.

Mie.



## A k t e n n o t i z

Die wertvollsten Teile der in der Hochschule für bildende Künste aufbewahrten Kunstsammlung der Akademie ( Schadow, Blechen, Chodowiecki u. a. ) waren bisher in nicht zureichender Weise gegen Luftgefahr gesichert. Die Kästen und Mappen sind im unteren, im Erdgeschoss liegenden Raume der Bibliothek gestapelt. Dieser Raum ist zum grössten Teil mit Regalen der Bibliothek, also mit sehr brennbarem Material gefüllt. Die Decke ruht auf mehreren Pfeilern ( Einsturzgefahr ! ) und die grossen Fenster sind in nicht zureichender Weise vermauert. Ausserdem ist der Raum durch die Regale sehr überfüllt, so dass die darin aufgestapelten wertvollen Kunstwerke nur schwer zugänglich sind und beim etwaigen Ausbrechen eines Brandes wohl kaum schnell genug herausgeholt werden könnten. Ich habe deshalb der Bibliothekarin Fräulein Dr. Trepplin meine <sup>Bedenken</sup> schweren gegen diese Unterbringung nicht verschwiegen. Sie hat daraufhin eine anderweite Unterbringung zu erreichen versucht. Eine solche wird sich in einem im östlichen Teil des Hochschulgebäudes, ebenfalls zu ebener Erde liegenden Raum ( Kellerräume sind in der Hochschule nicht vorhanden ) ermöglichen lassen. Diesen Raum habe ich heute in Gegenwart von Fräulein Dr. Trepplin besichtigt. Er ist, abgesehen von 2 schräg nach oben führenden Lüftungsöffnungen, in sich geschlossen, korridorartig schmal und mit flacher Decke. Abgeschlossen ist er durch eine einfache Holztür. Am Ende des Raumes befindet sich eine zweite verschlossene Tür, die nach einer früher benutzten Wohnung führen soll. Fenster hat der Raum nicht. Da er jedenfalls wesentlich sicherer ist als der untere Bibliotheksraum, halte ich ihn für viel geeigneter zur Sicherung der Kunstwerke der Akademie und habe mich mit ihrer Ueberführung in diesen Raum einverstanden erklärt. Leider musste ich hören, dass in dem gleichen Raum auch



Herrn Professor Wehlte gehörende Filme untergebracht werden sollen.  
Ich habe gebeten diese Filme wenigstens möglichst isoliert von den  
Kunstwerken und wenn irgend möglich in feuersicherer Verpackung  
unterzubringen .

Berlin, den 3. Februar 1943

*Amsdorff*

## Staatliche Hochschule für bildende Künste

Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 33. Fernruf 31 00 11

14. Januar 1942

An den

Ersten ständigen Sekretär der Preuß. Akademie  
der Künste

Herrn Prof. Dr. A m e r s d o r f f e r

Berlin C 2

Unter den Linden 5

Sehr geehrter Herr Professor!

*Dr. F. Korb*  
*gpk.*  
*Inform. Kabin*  
*f. Di. in Ams*  
*Indust. p. des wertvollsten Besitzes der Bibliothek erforderlichen Raum berechnet. Für*  
*Wohnung Amsdorff*  
*(Wohnk.)*  
*Ams*  
*15.5*  
Im Anschluß an unsere mündliche Unterredung habe ich den für die Bergung  
des wertvollsten Besitzes der Bibliothek erforderlichen Raum berechnet. Für  
die in erster Linie in Frage kommenden Werke müßte meiner Berechnung nach eine  
Bodenfläche von 4 qm ausreichend sein, wenn die Kisten und Mappen bis zu einer  
Höhe von 1,25 m gestapelt würden. In diesem Raum könnten die in der beifolgenden  
Liste aufgeführten Werke untergebracht werden, darüber hinaus noch einiges aus  
der graphischen Sammlung. Sollte dagegen der größte Teil der graphischen Samm-  
lung, weitere Teile der Handzeichnungssammlung oder eine größere Anzahl von  
Büchern geborgen werden, so würde sich der erforderliche Raum um ca 1 qm er-  
höhen.

Gleichzeitig möchte ich Ihnen mitteilen, daß die von Ihnen neulich erwähn-  
te Zeichnung (Allegorie auf die Künste) von Joseph Werner leicht greifbar ist  
und vor einiger Zeit zur Anfertigung eines Diapositivs für die kunstgeschicht-  
lichen Vorlesungen an der Hochschule aufgenommen worden ist. Ueber die von Ihnen

gesuchten



gesuchten Zeichnungen von A. Macco und über die Ausstellungsbesprechung von Carstens habe ich leider noch nichts feststellen können.

Mit den besten Empfehlungen und

Heil Hitler!

Ihre ergebene

D. Jeggelin

2 Anlagen

69  
X  
Verzeichnis der auf einer Grundfläche von 4 qm bei einer Höhe von 1,25 m

unterzubringenden Werke

1) Handzeichnungen

Chodowiecki  
Schadow  
Bleichen  
Rode  
Terwesten  
Gustav Taubert

2 Mappen mit Entwürfen zum Denkmal Friedrichs d. Großen u. zum Lutherdenkmal  
8 Kästen ~~h~~ w. Mappen mit Handzeichnungen verschiedener Künstler (unter diesen könnte evtl. noch eine Auswahl getroffen werden)

1 Kasten mit Bildnissen von Mitgliedern des Vereins der jüngeren Künstler in Berlin

1 Selbstbildnis des jungen Menzel

2) 5 Manuskript-Bände von Heinrich Gentz

3) Graphik

Chodowiecki  
Meil  
Rode  
Christian Friedrich  
Probeabzüge der Holzschnitte von Albert Vogel nach Menzel u. a.

4) Bücher

Hortus sanitatis. 1491  
Sebastian Münsters Cosmographie  
Teuerdank  
Weiskunig  
Merians Topographia Germaniae  
6 Bände Piranesi  
Menzel: Fürstenausgabe der Werke Friedrichs d. Großen  
Abbildungen zu den Werken Friedrichs d. Großen  
Die Armee Friedrichs d. Großen  
Kugler: Geschichte Friedrichs d. Großen  
Ausstellungskataloge der Akademie 1786-1874 (evtl. auch die späteren?)  
Monatsschrift der Akademie

5) Plastik

Das Theseus-Relief von Schadow  
1 Kasten mit Medaillons von Leonhard Poscha  
2 Gliederpuppen



Außer den in erster Linie für den Abtransport in bombensichere Räume in Frage kommenden Werken ist noch folgendes in den Keller der Bibliothek gebracht worden:

1) Handzeichnungen

Friedrich Rehberg  
Wilhelm Wach  
C. F. Lessing  
Karl Steffek  
Ludwig Loeffler  
Albert Schadow  
Karl Streckfuß  
A. v. Werner (von ihm auch einige Oelskizzen)  
François Verdier

1 Mappe mit Architektur-Entwürfen

2) Graphik

Der größte Teil der graphischen Sammlung (ca 60 Kästen u. Mappen)

3) Bücher

8 Bände illustrierte naturwissenschaftliche Werke des 16.-18. Jahrhunderts

4) Mehrere Kästen mit Abgüssen von Gemmen



F.Nr. 1109

Berlin NW 40, den 14. Dezember 1942.  
Jovallidenstr. 52  
Fernspr.: Nr. 35 6531

24. Dezember 1942

Im voraus für Ihre freundliche Bemühung besten Dank.  
Der Generalkonservator der Provinz Preußen  
Berlin NW 40, den 14. Dezember 1942.  
Jovallidenstr. 52  
Fernspr.: Nr. 35 6531

Sehr geehrtes Fräulein Dr. Trepplin,  
Der Generalkonservator der Provinz Preußen  
Berlin NW 40, den 14. Dezember 1942.  
Jovallidenstr. 52  
Fernspr.: Nr. 35 6531

Die Frage der Luftschuttsicherung der Kunstwerke in  
Staatsbesitz wird jetzt, wie Ihnen wohl bekannt sein wird, im  
Auf: 52 0021, App. 2, durchzuführen.

Benommen mit der Preussischen Bau- und Finanzdirektion erneut  
deren Besitz sich preussische staatsseigene Kunstschatze befinden, umgehend aus-  
reichend erwogen und soweit nötig anders geregelt. Es wird sich jetzt,  
Mit Bezug auf das obliegende Schreiben des Provinzialkonservators bitte  
ich fern wie ich hoffe, die Gelegenheit ergeben für die wertvollsten Teile  
Fragen, wobei ich mich bitte, auch Ihre nachgeordneten Stellen in Berlin in  
die Antwort der Kunstsammlung der Akademie eine bessere Sicherung zu treffen.

Durch die auf Wunsch des Provinzialkonservators vorzunehmende Erhebung  
soll festgestellt werden, ob es nötig den genauen Umfang zum Zwecke der Ermittlung  
sind oder noch vorzunehmen sein werden.

Ich bitte Sie deshalb uns  
wertvolle bewegliche Kunstschatze und sonstige Kulturgüter die Art handelt  
wie: Bildnisse, Skulpturen, Gemälde, Drucke, Bücher, Sammlungen aller Art u. a. m. Falls auch festeingebaute Gegenstände wie  
ganze Räume (einschliesslich der notwendigen Verpackung) einnehmen, Ausser  
ich ebenfalls um Vermerk in der Zusammenstellung. Die Entscheidung des Provin-  
zialkonservators der Sammlung der Schadow-Zeichnungen, der Bleichen-Zeichnungen  
lerischen Wert sind, daß sie unersetzlich erscheinen und deshalb durch  
Baumaßnahmen und der Zeichnungen und Radierungen von Chodowiecki wird sich  
dann von hier aus herbeigeführt werden.

Manches andere aus der Sammlung noch in den Schutz einbezogen  
deshalb hier nicht aufgeführt zu werden.  
Ich werde mich bemühen, die Sache in der Zusammenstellung zu übermitteln.

für das Friedrich-Denkmal erwähnen, ferner vorhandene Manus-

1. Welche Verwaltung ist Eigentümerin?  
Welche Gegenstände sind zum Beispiel die Tagebücher von Gents, über die wir  
güter sind in Ihren Besitz? Wo befinden sich diese Gegenstände im Frieden?
2. Welche Gegenstände sind bereits geschützt und  
tergeracht? Wo befinden sie sich zur Zeit? Wird der Schutz als ausreichend  
angesehen? Welche Vorkehrungen sind für Verbesserungsmaßnahmen werden gemacht?
3. Welche Gegenstände sind als besonders wertvoll angesehen?  
Welche Vorkehrungen beabsichtigen Sie hierfür durchzuführen? Welche son-  
stigen Vorkehrungen werden gemacht?

Fräulein  
Dr. Trepplin  
Blü-Charlottenburg 2  
Hardenbergstr. 33

In Vertretung  
gez. Herrmann.

Beglaubigt:  
Kanzleiangestellte.



1942, 14. Dezember. Ziehen. Voraussichtlich wird die Akademie auch für die in ihrem eigenen Keller im Kronprinzen-Palais jetzt geborgenen Kunstwerke an sicherer Stelle Räume erbitten.

Im voraus für Ihre freundliche Bemühung besten Dank.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler!

Der Präsident

Im Auftrage

Die Frage der Luftschutzsicherung der Kunstwerke in Staatssachen wird jetzt, wie Ihnen wohl bekannt sein wird, im Benehmen mit der Preussischen Bau- und Finanzdirektion erörtert und soweit nötig anders geregelt. Es wird sich jetzt, wie ich hoffe, die Gelegenheit ergeben für die erforderlichen Teile der Kunstsammlung der Akademie eine bessere Sicherung zu treffen. Dazu ist es nötig den genauen Umfang zum Zwecke der Ermittlung des erforderlichen Raumes zu kennen. Ich bitte Sie deshalb um baldmöglichst mitzuteilen, wieviel Kunstdenkmäler zu sichernden Werke (einschliesslich der notwendigen Verpackung) einnehmen. Ausser der Sammlung der Schadow-Reliefs, der Bleichen-Reliefs und der Zeichnungen und Radierungen von Chodowiecki wird auch manches andere aus der Sammlung noch in den Schutz einbezogen werden müssen. So möchte ich beispielsweise nur die Entwürfe für das Friedrich-Denkmal erwähnen, ferner vorhandene Mannus-Reliefs wie zum Beispiel die Tagbücher von Gutz, über die wir noch fernmündlich sprachen. Wenn es uns gelingt den erforderlichen ganz sicheren Raum zu gewinnen, so werden wir natürlich die Grenze der auszuwählenden Kunstwerke möglichst weit

ziehen

Dr. T. P. P. P. P.  
Bln-Charlottenburg 2  
Hardenbergstr. 33

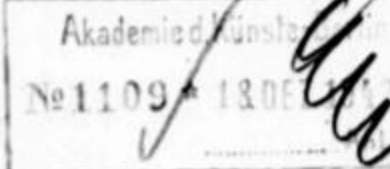
Der Präsident  
der Preussischen Bau- und  
Finanzdirektion.

- BL. 844 / 42 -

An

die Preussische Akademie der Künste

in Berlin W.B.  
Unter den Linden 3  
- Kronprinzenpalais -



Betrifft: Schutz des Preussischen staatseigenen Kulturgutes.

Anlage: Schreiben des Provinzialkonservators vom 6. November 1942.

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt hat seine LS-Baugruppe Stachowitz (Preussische Bau- und Finanzdirektion) mit der Betreuung der baulichen Luftschutzmaßnahmen für die preussischen staatseigenen Kunstschatze beauftragt. Der Auftrag ist im Benehmen mit dem Provinzialkonservator der Reichshauptstadt, Oberbaurat Peschke - Berlin C 2, Kloster Str. 47/59 Stadthaus - Ruf: 52 0021, App. 2347 - durchzuführen.

Ich bitte deshalb die Herren Leiter der Behörden und Dienststellen, in deren Besitz sich preussische staatseigene Kunstschatze befinden, umgehend ausreichende Schutzmaßnahmen zu treffen, soweit dies nicht bereits geschehen ist.

Mit Bezug auf das anliegende Schreiben des Provinzialkonservators bitte ich ferner um baldgefl., möglichst erschöpfende Äußerung zu den nachstehenden Fragen, wobei ich überdies bitte, auch Ihre nachgeordneten Stellen in Berlin in die Antwort miteinzubeziehen.

Durch die auf Wunsch des Provinzialkonservators vorzunehmende Erhebung soll festgestellt werden, ob bereits ausreichende Schutzmaßnahmen durchgeführt sind oder noch vorzunehmen sein werden.

Ich bemerke hierzu noch, daß es sich bei der Erhebung vornehmlich um wertvolle bewegliche Kunstschatze und sonstige Kulturgüter aller Art handelt wie: Bilder, sonstige Gegenstände der Kunst und des Kunsthandwerks, Dokumente, Bücher, Sammlungen aller Art u.a.m. Falls auch festeingebaute Gegenstände wie ganze Räume oder Architekturteile für Schutzmaßnahmen in Betracht kommen, bitte ich ebenfalls um Vermerk in der Zusammenstellung. Die Entscheidung des Provinzialkonservators darüber, ob die festeingebauten Kunstwerke von so hohem künstlerischem Wert sind, daß sie unersetzlich erscheinen und deshalb durch geeignete Schutzmaßnahmen gegen Brand- und Splittereinwirkung geschützt werden müssen, wird dann von hier herbeigeführt werden.

Die Kunstschatze der Museen sind bereits besonders erfasst und brauchen deshalb hier nicht aufgeführt zu werden.

Ich bitte mir Ihre Antwort in Form einer Zusammenstellung zu übermitteln.

#### Fragen.

1. Welche Verwaltung ist Eigentümerin?  
Welche staatseigenen Kunstschatze und sonstige besonders wertvolle Kulturgüter sind in Ihrem Besitz? Wo befinden sich diese Gegenstände im Frieden?
2. Welche der im Absatz 1) aufgeführten Gegenstände sind bereits geschützt untergebracht? Wo befinden sie sich zur Zeit? Wird der Schutz als ausreichend angesehen oder welche Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen werden gemacht?
3. Welche der im Absatz 1) aufgeführten Gegenstände müssen noch geschützt werden? Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie hierfür durchzuführen? Welche sonstigen Vorschläge werden gemacht?

Der Dringlichkeit wegen bitte ich um recht baldige umfassende Äußerung.

In Vertretung  
gez. Herrmann.

Beglaubigt:  
Kanzleiangestellte.



Abschrift von Abschrift zu BL.844/42.

Der Provinzialkonservator  
der Reichshauptstadt Berlin

Berlin C 2, den 6. November 1942.  
Kloster Str. 47/59 Stadthaus

Betr.: Luftschutz des Deutschen Kulturgutes.

Auf Grund der Anordnung des Führers über Luftschutz des Deutschen Kulturgutes hat der Gauleiter der Reichshauptstadt, Reichsminister Dr. Goebbels, mit Schreiben vom 17. Juli 1942 mich verantwortlich beauftragt, mit der Durchführung der für die Erhaltung der kulturhistorischen Werte notwendigen Maßnahmen. Da ich von ihm beauftragt worden bin, einen umfassenden Bericht über alle im Gebiete der Reichshauptstadt durchgeführten Maßnahmen zu erstatten, spreche ich die Bitte aus, mich durch eine umfassende Zusammenstellung, wenn möglich in doppelter Ausfertigung, der im Gebiete der Preussischen Bau- und Finanzdirektion innerhalb Berlins durchgeführten und noch durchzuführenden Maßnahmen in den Stand zu setzen, auch über diesen Teil der Gesamtaufgabe dem Herrn Reichsminister Überblick geben zu können.

gez. Peschke.

An die Preussische Bau- und Finanzdirektion in Berlin NW 40,  
Invalidenstr. 52.





# NATIONALSOZIALISTISCHE DEUTSCHE ARBEITERPARTEI

Gauleitung Berlin

Der Gaustabsamtsleiter

BERLIN W 9, den 27. Mai 1942

Unser Zeichen: Ba./K.  
(Im Antwortschreiben unbedingt anzugeben)

Hermann-Göring-Straße 14  
Sammelrufnummer: 1100 29

Akademie d. Künste  
Nr 0485 \* 30. MAI 1942

An den  
Leiter der Preussischen Akademie der Künste,  
  
Berlin W 8  
Pariser Platz 4.

Um dem Befehl des Führers auf Sicherstellung von Kulturwerten vor Bomben- und Brandgefahr nachzukommen, habe ich im Auftrage des Gauleiters für Montag, dem 1.6.1942, um 16 Uhr, in der Gauleitung Berlin der NSDAP, Berlin W 9, Hermann Göring-Str. 14, IV. Stock, Bibliotheksaal, eine Sitzung der verantwortlichen Männer des Gaues angesetzt.-

Ich bitte Sie, an dieser Sitzung teilzunehmen.-

*H. v. d. ...*  
*Hilf mir in der ...*  
*ich die ...*  
*in der ...*  
*Heute ...*  
*Ausstellungen ...*



Heil Hitler !

(Schad)  
Gaustabsamtsleiter.

*Amended 1. VI. 42*

*4. B.*  
*de*  
*F. G.*  
*Alle. i. VI. 42*

13  
L 121  
CD 738



Es werden im Keller aufbewahrt:

1. Gilly Büste von Schadow	Vestibül	Kiste Nr. 3
2. Bosch, Dorenenkrönung Christi	Professorzimmer	" " 5
3. Drei Bildnisse von Anton Graff	Professorzimmer	" " 5
4. Skizzen von Blechen 45 <i>W. d.</i>	"	" " 6
5. Vönckeboons, Bauernkirmis	Professorzimmer	" " 7
6. Dirk Bouts, Haupt des Johannes	Professorzimmer	" " 7
auf der Schlüssel		
7. Cranach, Lutherbildnis	Professorzimmer	" " 7
8. A. Pesne, Pastellbild Weidemann	Präsidentenzimmer	" " 7
9. Drei Schlütermasken	Vorzimmer des Prä- sidenten	" " 1
10. Eine Schlütermaske	Abstellraum 1. Stock links vom Eingang zum Mittelsaal	" " 1
11. Zwei kleine Schadow-Modelle Der Alte Dessauer <del>und</del> Zieten	Präsidentenzimmer	" " 2
12. Trippel, Wachsmoell zu einem Denkmal Friedrichs d. Gr.	Präsidentenzimmer	" " 2
13. Schlüter, Rundes Relief Frie- drichs I. Gips	Professorzimmer	" " 4

Berlin, den 31. August 1939





Es werden im Keller aufbewahrt:

1. Gilly Büste von Schadow	Vestibül	Kiste Nr. 3
2. Bosch, Dorenenkrönung Christi	Professorzimmer	" " 5
3. Drei Bildnisse von Anton Graff	Professorzimmer	" " 5
4. Skizzen von Blechen 45 Stück	"	" " 6
5. Vanckeboons, Bauernkirmis	Professorzimmer	" " 7
6. Dirk Bouts, Haupt des Johannes	Professorzimmer	" " 7
auf der Schüssel		
7. Cranach, Lutherbildnis	Professorzimmer	" " 7
8. A. Pesne, Pastellbild Weidemann	Präsidentenzimmer	" " 7
9. Drei Schlütermasken	Vorzimmer des Prä- sidenten	" " 1
10. Eine Schlütermaske	Abstellraum 1. Stock links vom Eingang zum Mittelsaal	" " 1
11. Zwei kleine Schadow-Modelle Der Alte Dessauer Zieten	Präsidentenzimmer	" " 2
12. Trippel, Wachsmoell zu einem Denkmal Friedrichs d. Gr.	Präsidentenzimmer	" " 2
13. Schlüter, Rundes Relief Frie- drichs I. Gips	Professorzimmer	" " 4

Berlin, den 31. August 1939





Stifter-Statue König Friedrich III.

Treppenhaus



- L i s t e -

der bedeutendsten hauptsächlich zu schützenden Kunstwerke  
der Akademie der Künste

- - - - -

1. Stifter-Statue (mit Wandsäcken und Bohlen zu umbauen). Die Statue steht im Treppenhause,
2. Gilly-Büste von Schadow, steht im Vestibül,
3. Bosch, Dornenkrönung Christi, hängt im Professorzimmer,
4. 3 Bildnisse von Anton Graff, hängen im Professorzimmer,
5. sämtliche Skizzen von Karl Blechen, lagern im Sanitäteraum,
6. Vinckeboons, Bauernkirmes, hängt im Professorzimmer,
7. ~~Schadow-zeichnung, Der alte Dessauer, Zimmer von Wehlfart,~~
8. Dirk Bouts, Haupt des Johannes auf der Schlüssel, hängt im Professorzimmer,
9. Cranach, Lutherbildnis, hängt im Professorzimmer,
10. ~~Verschnitten, Schiff beim Kalfatern, hängt im Professorzimmer,~~
11. A. Reane, Pastellbild, Weidemann, hängt im Präsidentenzimmer,
12. 3 Schlütermasken, hängen im Vorzimmer des Präsidenten, + 1 mehr
13. 2 kleine Schadow-Modelle: Der alte Dessauer und Zieten, stehen im Präsidentenzimmer,
14. Trippel, Wachmodell zu einem Denkmal Friedrich d. Großen, steht im Präsidentenzimmer,
15. Schlüter, rundes Relief Friedrich I. Gips, hängt im Zimmer des Professors.



Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 1092**

**ENDE**